

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAGAZIN.

GÜLTIG 1.8.-30.9.2016

CORNERN

Lover und Hater
des Kiosk-Hypes

#FOODINSPO

Diese Sommer-Snacks
MUSST du probiert haben

Family Business

Gründen mit der
ganzen Familie



THE NEXT GREEN HAMBURG

VISIONEN:

- #HafenPark
- #RooftopTerrassen
- #UrbanFarming

Wie sieht unser Hamburg **DER ZUKUNFT** aus?

10 HITS AM STÜCK

RIHANNA
SAM SMITH
DAVID GUETTA
BEYONCÉ
CALVIN HARRIS
ED SHEERAN
KATY PERRY
AVICII
MAROON 5
(ADAM LEVINE)
TAYLOR SWIFT



ENERGY
NRJ

HIT MUSIC ONLY !



ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF SMARTPHONES UND TABLETS EINSCHALTEN



EDITORIAL

Liebe UNISCENE-Leser

Es ist Sommer! Und da merkt man wieder, wie schön wir es hier in Hamburg haben: Die nächste Grünfläche ist nie weit weg und auch sonst haben wir so viel Platz, wie kaum eine andere deutsche Großstadt. Aber es fehlt auch Wohnraum! Und für den könnten nach einem Koalitionsbeschluss die kleinen, grünen Ecken schon bald durch die sogenannte „Verdichtung“ draufgehen. Ich habe

das „Bündnis für das Wohnen“ deshalb zum Anlass genommen, um mit Studierenden über die (grüne) Zukunft unserer Stadt nachzudenken! Natürlich steckt in dieser Ausgabe aber auch alles, was JETZT wichtig ist: die besten Event-Tipps und City-Themen!

Viel Spaß beim Lesen!

LESLEY-ANN
JAHN

HAMBURGS
GRÜNE
ZUKUNFT

- Seite 6 MOMENTS
- Seite 12 CITY
- Seite 30 WORK & STUDY

Impressum

Redaktion uniscene:
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG, W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte + Fotos Anna Brüning, Katharina Grabowski, Katharina Heinrich, Sven Husung, Lesley-Ann Jahn, Lisa Matthiesen, René Meusel, Carsten Schulz, Stefanie Thiele

Art Direction + Layout Ute Knappe

Cover-Foto: Borut Trdina,
istockphoto.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Katharina Heinrich,
Annika Kunkic, René Meusel

Druck Sedai Druck, Hameln

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Gewinnspielabwicklung verwandt.



\$36

STYLE: HOLIDAY-LOOKS

Beim Fashion-Shooting in der Hafencity: Unsere Fotografin Stefanie Thiele, Bloggerin Emma und ihr Freund Richie, der an diesem Tag als persönlicher Stylist assistierte, auf dem Weg zur nächsten Location.

\$22

SNACK AND THE CITY

Wir verraten euch unsere Food-Highlights aus Hamburg, die ihr diesen Sommer unbedingt noch probieren solltet – frisch, leicht, lecker!



CORNER-ACTION

Unsere UNISCENE-Autorin Lisa hat ihre Recherche gekonnt mit einem Deko-Check und Feierabend-Bierchen im Schanzens-Kiosk Pauli Point verbunden!



\$18



\$42

DER NEUE SERIEN-TREND: CRIME SELLS!

Netflix, HBO und Co. setzen derzeit auf das wahre Verbrechen und halten uns mit True-Crime-Serien in Atem. Wir haben mal geschaut, was die neusten Formate ausmacht und auf welche Zukunfts-Projekte wir uns freuen können!

#HASHTAGS

Seite 40

CRIME SCENE DO NOT CROSS

uniscene

WO LEST IHR SO EURE UNISCENE?
Postet eure Fotos auf Instagram unter #uniscene oder schickt uns einen Snap!



#DEINEMEINUNG #LESERFEEDBACK



uniscene
Ruth, Bloggerin und Model unserer Modestrecke aus der letzten Ausgabe, teilt die Style-Seiten mit ihren Instagram-Followern!

fruityruthyie That crazy feeling, when you see pictures of yourself in a printed magazine // Kennt ihr die @uniscene? In der aktuellen Ausgabe haben @mrwichtig.de und ich drei Doppelseiten!
#uniscene #badabum #fashion-bloggerundso



uniscene
Das „Gesichtsbomben“-Bild von @johnny1k war das Highlight der Moments-Rubrik aus der letzten Ausgabe! „Pangea-Festival“ is calling!!

johnny1k Summer is calling with this sweet page in Uniscene 3/16. Thanks @uniscene and @pangeafestival



uniscene
... und auch Ruths Freund und Blogger Tim – alias „Mr. Wichtig“ – zeigt in seiner Snapchat-Story, wo seine Follower in der Ausgabe die Style-Rubrik finden!



uniscene
Auf Tims Blog „Mr. Wichtig“ findet ihr den ganzen Beitrag online!



uniscene
Urlaubslektüre vom Feinsten! Per WhatsApp erreichte uns dieses Urlaubsfoto aus Madrid. Einfach mal entspannt die UNISCENE auf der Terrasse der Airbnb-Crib lesen!



ACHTUNG:

Aufruf in eigener Sache vom UNISCENE Headhunter- Headquarter!

- ✚ Du warst der erste, der **Foodtrucks** und **Craft Beer** kannte, während alle anderen noch im Vapiano gegessen und nur Astra gesüffelt haben?
- ✚ Du feierst auf den **coolsten Partys** der Stadt oder schmeißt gerne mal selbst einen **WG-Abriss**?
- ✚ Du brauchst bei Instagram kein #likeforlike und weißt, welcher Filter bei Snapchat „**Bitch-Filter**“ genannt wird?
- ✚ Du **studierst „fleißig“** – und genießt dein Leben zwischen den Klausurenphasen in vollen Zügen?
- ✚ Du hast Bock über die **neusten Trends und Themen der Stadt** zu schreiben?

DU KANNST EINE DIESER FRAGEN MIT „JA“ BEANTWORTEN?

**Dann bist du genau richtig in unserem Team!
Denn wir suchen ab sofort für die Redaktion:**

- # **Gastro-Experten**, die Hunger darauf haben, die neusten Locations und Food-Trends zu testen,
- # **Party-Animals**, die mehr feiern als schlafen und Stammgast in den besten Clubs sowie Bars der Stadt sind,
- # **Social-Media-Pros**, die für Likes leben und die kreativsten Snapchat-Stories raushauen,
- # **Campus-Kenner**, die an der Uni den Überblick haben und den neusten Bib-Talk kennen,
- # **Hamburg-Insider**, die das Wort „Trends“ scheiße finden, aber trotzdem wissen was grade angesagt ist.

Das Bewerbungsverfahren? Easy! Schick einfach deine kurze Bewerbung an redaktion@uniscene.de, wenn du glaubst, für eine (oder mehrere) der „Stellen“ die optimale Besetzung zu sein. **Für die Eiligen:** 10-sekündige Snap-Bewerbungen an unseren „UNISCENE“-Account werden auch angenommen! Wir freuen uns!





#HAUPTSACHE WAS VON DEN BACKSTREETBOYS SINGEN

@SHOTDOSE

David Vinnitski

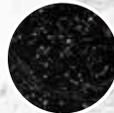
#karaoke

#astpartystop #kieznights

📍 Thai Oase

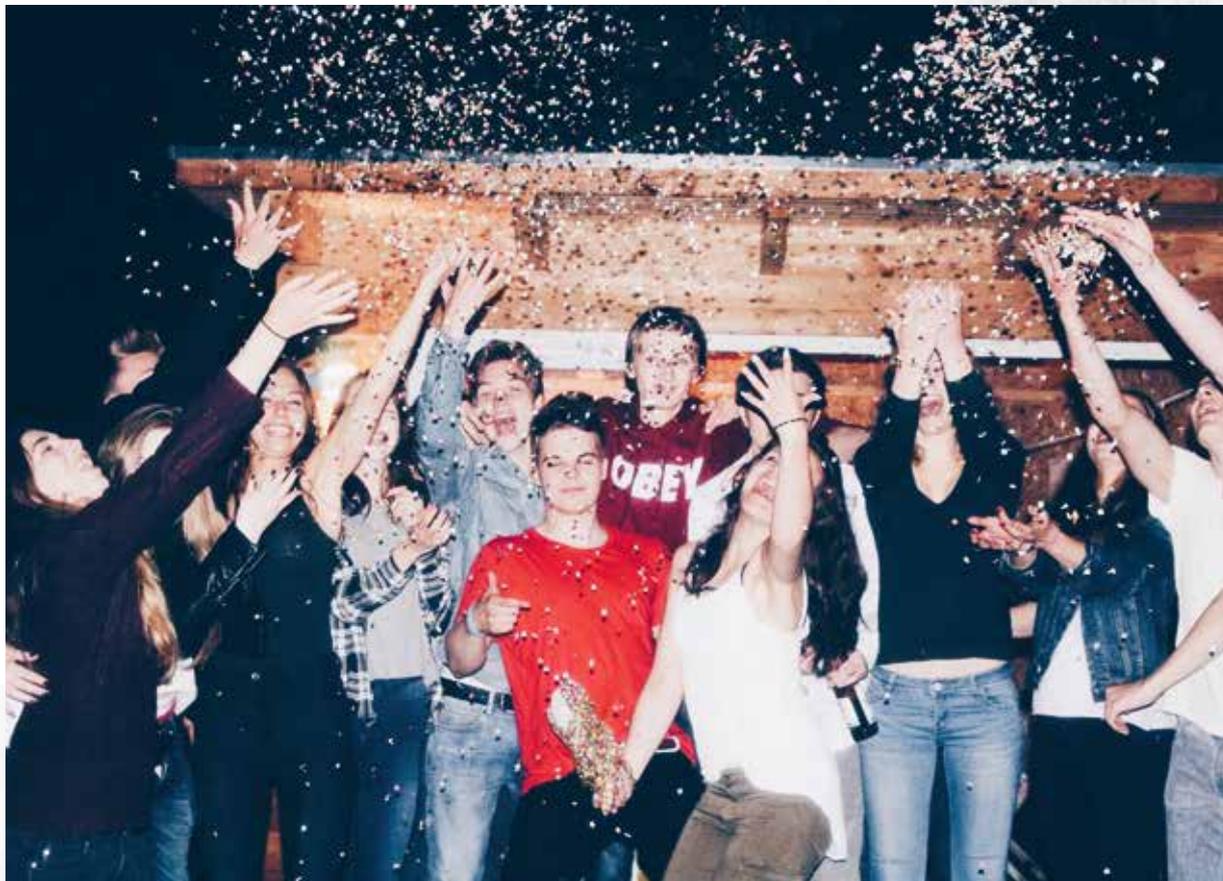


#KONFETTI OVERDOSE



@EMMA_LTH

Emma Lilienthal
#birthdaybash
#feiereivomfeinsten



#HURRICANE SWIMTEAM



@HE_KASCH

Henning Kasch
#sommerimnorden
#festivalthrowback #matschsurfen

📍 Hurricane Festival





#BLOOB



@PANGEA_FESTIVAL

#pangeaiscalling

#festivalsommer #action

📍 Pangea Festival

UNISCENE GOES PANGEA!

Dieses Jahr werden unsere UNISCENE-Redakteurinnen Lisa und Lesley auch beim „Pangea-Festival“ am Start sein! Die ganze Action könnt ihr auf unserem Snapchat-Account „UNISCENE“ verfolgen! Wir freuen uns auf Live-Konzerte, Workshops, Longboard- und Yoga-Sessions sowie Wakeboarden und Kite-Surfen.

Wann? 25. bis 29. August
Wo? Pütnitz an der See in Meck-Pomm



#SANGRIA GEHTAUCH IMNORDEN

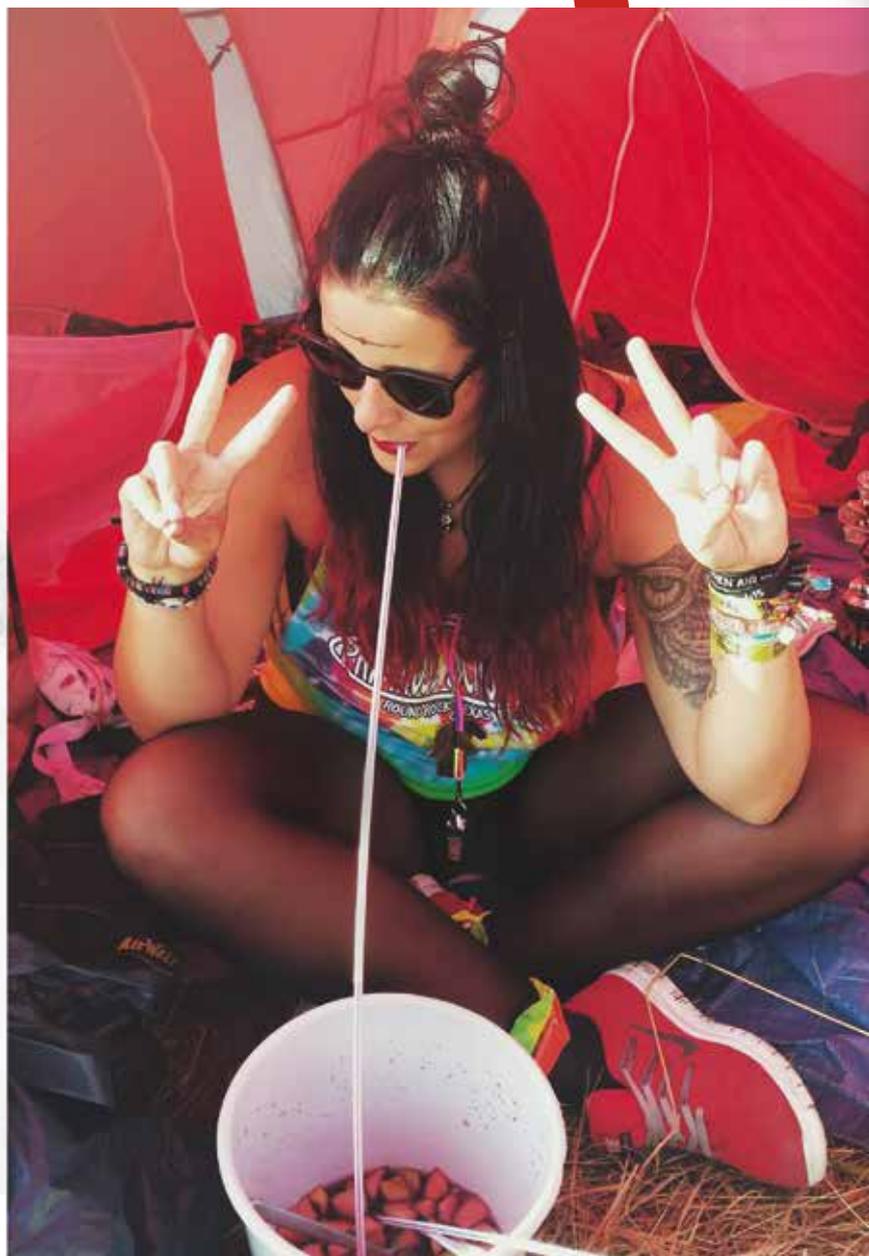


@LUIISA_LEHNERT

Luisa Lehnert

#pangea2015

#eimersaufen





#VOLLETÜTEN



@ANANATALIZIA

Anna Nathalie Bertheau (mit Schwester Nina)

Happy Sisters!
Burger-Gönnung mit
@ninamariabalalaika.

#bestburgerintown #dulfs
#schweramschleppen

SAVE THE DATE

13 **AUG**
SA

Attention!

Dulf's zieht von Winterhude ins Karvierte!! Der Einstand wird mit Mukke

und natürlich leckeren Burgern in der Schanze gefeiert.

Dulf & Dance: 23 h, Eimsbüttlerstr. 1 (Sternschanze), 13. Stock, 10 €



#SUMMERVIBES



@ KAYAELENA_

Kaya Brandt, 2. Semester,
Internationales Management
an der HAW

Last weekend:
23 degrees, sun, beach
and friends. This week-
end: 13 degrees and
studying.

#sommersonnesonnenschein
#summervibes #kommzurück



Elbstrand



@VICJOSEFINE

Victoria Smith
#gitarrensolo #livesession

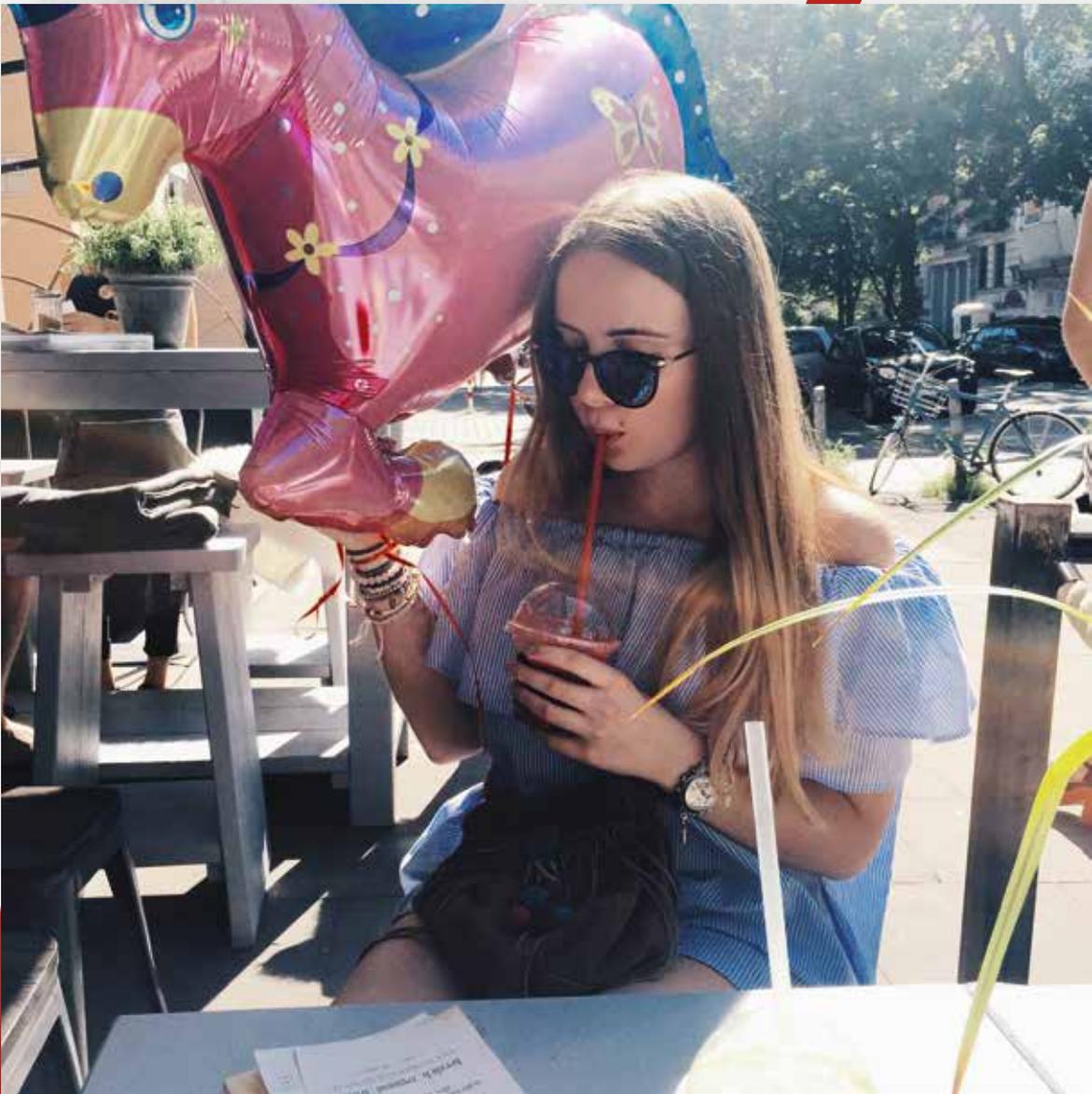


Heiligengeistfeld

#SUNDOWNER



#DASHORNFEHLTIBILD



uniscene
#MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach Hammer-Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg! Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.



@CHARLOTTE
KRETZSCHMANN

Charlotte Kretzschmann

Einen Smoothie zum hier
Trinken und einen Einhorn-
Ballon to go bitte. Danke!

#happyplace #eppendorferlandstraße
#unicornsspotted

📍 Was wir wirklich lieben.

Text:
Lesley-Ann Jahn

„WIR BRAUCHEN
MEHR **WOHN-
RAUM**, DARÜBER
SIND WIR UNS
EINIG!“

Jens Kerstan (Die Grünen),
Hamburger Umweltminister



THE NEXT

Wie sieht
unsere Stadt der
Zukunft aus?

GREEN HAMBURG

Wohnraum ist knapp in Hamburg, das wissen wir alle. Jetzt hat die rot-grüne Koalition mit dem „Bündnis für das Wohnen“ die Weichen für **10.000 NEUE WOHNUNGEN JÄHRLICH** gestellt. Eigentlich gut. Die Sache hat nur einen Haken: Zugunsten der Bebauung soll die Stadt „verdichtet“ werden. War's das also mit dem **SCHÖNEN HAMBURG ALS GRÜNE METROPOLE**, mit den tollen Hinterhöfen und kleinen Grünflächen überall? Hoffentlich nicht, denn es geht auch anders. Wir haben mit **EXPERTEN UND JUNGEN HAMBURGERN** darüber gesprochen, in welche Richtung sich **UNSER STADTBILD** in den kommenden Jahren verändern könnte.“



„**F**alls ihr jemanden kennt, der jemanden kennt, der jemanden kennt... Ich suche dringend eine Bleibe in Hamburg!“ Solche Aufrufe finden sich doch mindestens wöchentlich in unseren Facebook-Feeds. Um eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden, die gut liegen, einigermaßen in

Schuss UND dazu noch bezahlbar sind, muss man sich hier schon mal auf einen Such-Marathon einstellen. Das Thema Wohnen ist einfach immer ein Brennpunkt.

Laut „Brandmeyer Stadtmarken-Monitor“ von Ende 2015 ist Hamburg die beliebteste Stadt Deutschlands - ach was! Das wussten wir auch ohne Umfrage und Statistik. Kein Wunder, ist ja auch ziemlich nice hier. Hamburg ist schön. Hamburg ist schön grün. Und das trägt erwiesenermaßen zur Lebensqualität bei. Man merkt das immer nach City-Trips in Städte wie London oder New York, wenn man sich bewusst wird, dass so ein „concrete jungle“ doch ein ganz anderer Schnack ist.

Wir haben Raum in Hamburg. Wir haben Freiraum. Nicht nur, dass eine der großen Erholungs-, Wasser- und Grünflächen wie Elbe, Alster oder Stadtpark nie weit entfernt ist, auch können viele sich über kleine Parks, Hinterhöfe, Gärten oder schön angelegte Grünstreifen in der Nachbarschaft freuen. Doch genau diese Flächen könnten jetzt in Gefahr geraten. Anfang Juni unterzeichnete die Koalition das „Bündnis für



„**DACHGÄRTEN BRINGEN EIN SCHÖNES FLAIR IN DIE STADT!**“

Sophia,
Medien- und Kommunikationswissenschafts-Studentin
aus Harburg



„**ICH MAG HAMBURG GERADE, WEIL ES SO 'GEERDET' IST!**“

Anita,
Psychologie-Studentin
aus Eppendorf



„**ICH MAG KLEINERE PARKS LIEBER ALS RIESEN-GRÜNFLÄCHEN!**“

Vanessa,
Medien- und Kommunikationswissenschafts-Studentin
aus Eppendorf

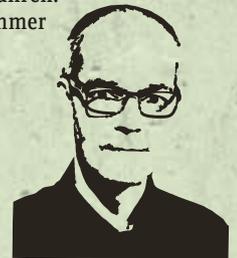
das Wohnen“, das den Bau von 10.000 neuen Wohnungen jährlich ermöglicht. Aber wohin damit? Das Stichwort lautet: Nachverdichtung. Soll heißen, dass nicht große Grünflächen oder der Stadtrand Opfer des Baubooms werden, sondern die innerstädtische Bebauung zunimmt. Aber es sind doch gerade diese Flächen, die das grüne Flair Hamburgs ausmachen! „Wir brauchen mehr Wohnraum, darüber sind wir uns einig“,

so Umweltminister Jens Kerstan. True Story. Aber wollen wir mehr Wohnungen zu Lasten der kleinen, grünen Ecken? Und wie wollen wir überhaupt in 10, 20, 30 Jahren leben? Urban? Ja! Sonst würde es uns ja nicht in die Stadt ziehen. Aber eben auch nicht um jeden Preis. Denn in Hamburg bedeutet Urbanität ein Nebeneinander von Grün und Grau, das es zu bewahren gilt! Also was tun? An Bäume ketten und protestieren? Quatsch! Ruhe bewahren: Denn Veränderungen bedeuten immer auch neue Chancen!

QUALITÄT VOR QUANTITÄT

Das derzeitige Forschungsprojekt „Urbane Freiräume“ von Stefan Kreutz, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HafenCity Uni, beschäftigt sich mit der Qualifizierung, Rückgewinnung und Sicherung urbaner Frei- und Grünräume. Er meint: „Stadt bedeutet dauerhafte Veränderung und kann niemals statisch sein. Und dass wir Wohnraum

brauchen ist unumstritten.“ Mit Verdichtung gehe auch nicht immer ein Verlust von Grünflächen einher: „Eine Alternative wäre die Aufstockung bestehender Gebäude, wie Nachkriegsbauten, die oft nur ein- oder zweistöckig sind.“ Außerdem zeigen Revitalisierungsprojekte, wie die „Neue Mitte Altona“ oder das Gebiet des alten Güterbahnhofs Barmbek, dass es durchaus Brachflächen gibt, die effektiv genutzt werden können. So bietet das Stadtparkquartier in Barmbek rund 1.200 neue Wohneinheiten. Hier ragen die Häuser wie



Stefan Kreutz,
wissenschaftlicher
Mitarbeiter der
HafenCity Universität

URBANITÄT MEETS GRÜNE VISIONEN: DIE HIGH LINE IN NEW YORK ALS VORBILD



RELAXEN IN LUFTIGER HÖHE: HÄTTE AUCH HAM- BURG DAS POTENTIAL ZUR DACHGARTEN-STADT?

Bauklötze aus dem Boden. „Also ich möchte da nicht dicht an dicht wohnen“, so Kreuz. „Andere finden das modern und schick.“ Wohn- und Freiraum sind also immer auch eine sehr subjektive Angelegenheit. Und nicht zu vergessen das heikle Thema der Finanzierung! Hier könnte der „Natur-Cent“, der mit dem „Bündnis für das Wohnen“ entwickelt wurde, Abhilfe schaffen. „Wenn auf einer Fläche neue Wohnungen entstehen, fließen gleichzeitig Mittel aus der Grundsteuer, um Grünflächen an anderer Stelle aufzuwerten und besser zu pflegen. Das kommt vor allem innerstädtischen Grünflächen zu Gute“, erklärt Umweltminister Kerstan. Die Devise lautet also: Qualität vor Quantität!

UNSERE ZUKUNFTSVISIONEN

Es ist ja auch so, dass wir nach Wohnraum schreien, aber auch nicht am Arsch der Heide und am liebsten doch in Szenevierteln wie Ottensen, St. Pauli, Eimsbüttel oder Winterhude wohnen möchten. Wir wollen es urban haben, mit einer Top-Anbindung und den Szene-Bars ums Eck. Als i-Tüpfelchen gerne noch einen Balkon, damit wir immerhin so tun können, als ob wir Kräuter ab sofort nur noch frisch ernten.

Um zu vermeiden, dass weiterhin alle in den wenigen „coolen“ Stadtteilen wohnen wollen und diese sich immer weiter verteuern, sollten Hamburgs Stadtplaner umdenken. Wenn schon massenhaft Wohnungen gebaut werden müs-



DER.DIE.SEIN
MARKET

**HAMBURGS
DESIGNMARKT**

Mode, Schmuck & vieles mehr!

Jeden Samstag von 11 - 18 Uhr
im Unilever-Haus in der Hafencity
Strandkai 1 • U4 Überseequartier

www.derdiesein.de

Eintritt
frei!

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- **PROMOTER (M/W)**
Heftverteilungen, Club-Promos und Guerilla-Marketing!
- **PRAKTIKANTEN (M/W)**
Erlebe die Arbeit an einem Stadtmagazins und werde Teil unseres Teams!

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de



sen, sollte man dem Wunsch nach Grünflächen, „hippen neighborhoods“ und kreativem Freiraum in den Stadtteilen nachkommen, die bislang weniger angesagt sind und diese aufwerten. Vielleicht muss man einfach mal mehr Mut haben, Ideen zu äußern - und gerade was UNSERE Stadt angeht, sollten wir doch auch mal rumspringen dürfen. Was haben wir für Visionen für Hamburg? Wo können wir uns was bei anderen Städten abschauen? Wir haben mal einige durchaus machbare Ideen zusammengetragen und in einer eigenen Campus-Umfrage geschaut, was Hamburger Studierende dazu sagen!

DACHGARTEN-STADT

Im Hamburg der Zukunft könnten Dachgärten eine größere Rolle spielen. Während momentan rund 6400 Dächer der Stadt mit einer Gesamtfläche von 124 Hektar begrünt sind, soll diese Fläche nach Plänen der Stadt bis 2020 um eine Million Quadratmeter wachsen. Dachgärten schaffen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, haben bei Hitze eine kühlende Wirkung und bei Regenbrüchen halten sie das Wasser zurück, was als Ausgleich zur Verdichtung eine wichtige Maßnahme gegen Überschwemmungen wäre.

Die Umweltbehörde in Wilhelmsburg, die HafenCity Uni und Unilever sowie etliche Bürobauten und Neubausiedlungen haben mittlerweile solche Gründächer. Warum diesen Plan also nicht mal weiterdenken und auch mehr Rooftops für die Allgemeinheit fördern? Hier könnte Hamburg luftig-grüner Vorreiter für ganz Deutschland werden. Da hat man doch gleich Bilder von schön angelegten Dachterrassen, vielleicht sogar mit kleinen Cafés oder Bars, im Kopf.

Wer in unserer Hauptstadt schon mal im Bikini Berlin Kaufhaus war, weiß wovon wir hier reden! Hier wurde die 10. Etage auf ein denkmalgeschütztes Gebäude gesetzt und eine begrünte Dachterrasse geschaffen. Der Blick ist sensationell, die Atmosphäre irgendwo zwischen szenig und tiefenentspannt. Andere Beispiele wie die Promenade plantée in Paris oder Mammutprojekte wie die High Line in New York, beide auf stillgelegten Zugtrassen erbaut, zeigen, dass es sich lohnt nach alternativen, grünen Ideen und Orten zu suchen. Medien- und Kommunikationsstudentin Vanessa (20) aus Eppendorf meint dazu: „Mehr Dachgärten wären super schön: Man hat die perfekte Aussicht und ist weiter weg von der Straße, sodass es nicht so laut ist.“ In Hamburg könnte man das Gartendeck auf St. Pauli als Pionierprojekt bezeichnen. Hier liegt der Fokus auf Urban Gardening, also dem gemeinsamen Gärtnern. Wieso nicht mehr davon - vor allem absteig

der beengten Szenestadtteile? Für Psychologie-Studentin Anita aus Eppendorf sind Dachgärten zwar nett, aber: „Man muss nicht immer so hoch hinaus. Ich mag Hamburg, weil es so ‚geerdet‘ ist - auch von den Bauten her.“ Sophia aus Harburg, die auch Medien- und Kommunikationswissenschaft studiert, findet die Idee wiederum gut: „Ich hab zwar keinen grünen Daumen, aber an sich bringen Dachgärten ein schönes Flair in die Stadt und könnten als Grünflächen-Alternative für mich auf jeden Fall infrage kommen!“

„WOHN- UND FREIRAUM SIND IMMER AUCH EINE SEHR SUBJEKTIVE ANGELEGENHEIT!“

Stefan Kreuz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der HafenCity Universität

ihre Hood liebevoll „Durchlaufstadtteil“ nennt. Sie wuchs in Wilhelmsburg auf und lebt jetzt auf der Veddel. „Es sind zwar viele Studenten hergezogen in den letzten Jahren, doch die meisten suchen von hier aus weiter.“ Aber warum können die jungen Leute nicht gehalten werden? Ist zu wenig los? „Es gibt schon einige gute Locations, wie die Honigfabrik oder meinen Lieblings-Italiener Piccolo“, erzählt Julia. Die Probleme des Stadtteils kann man aber auch mit coolen Läden, Restaurants

FARMING IM SÜDEN

Noch vor einigen Jahren war der Hamburger Süden durch die „Internationale Bauausstellung“ in aller Munde. Wird hier bald ein neuer Szenestadtteil entstehen? Jetzt ist es wieder ruhiger geworden und richtig viel ist nicht passiert. Projekt- und Neubauten, wie das Woodcube-Haus als Überbleibsel der IBA sind eher moderne Fremdkörper im „normalen“ Stadtbild. „Ich finde Häuser, die eine Geschichte erzählen, viel schöner“, meint Master-Studentin Julia Baumann, die



SENSATIONELLER BLICK UND ENTSPANNTER ATMOSPÄRE: DIE DACHTERRASSE DES BIKINI BERLIN KAUFHAUSES IM 10. STOCK





DAS BARANGAROO RESERVE IN SYDNEY: FRÜHER UNGENUTZTE BRACHFLÄCHE, HEUTE RIESEN-PARK MIT INSEL-FLAIR!

oder Bars nicht lösen. Das „Abendblatt“ schrieb 2014: „Südlich der Elbe ist Hamburg ganz anders. Nicht kühl-distanziert, reich und vornehm wie in Eppendorf oder Blankenese, sondern laut, direkt, arm, schmuddelig.“ Und das ist es noch. Zwar ist von Bandenkriegen wie in den 90ern keine Rede mehr, dennoch ist auch keine Aufbruchstimmung und vor allem nicht die stets gefürchtete Gentrifizierung erkennbar. Der bisherige Kurs, die Probleme irgendwie mit Neubauten, IBA-Überresten oder billigen Studi-Wohnungen zu übertünchen, klappt nicht. „Ich hab immer das Gefühl, die Welten existieren hier eher nebeneinander“, sagt Julia. Auch Studentin Sophia meint: „Es könnte schon schöner sein – und nicht mehr so assi. Aber es sollten lieber auch alte Gebäude erneuert und die Missstände nicht aufgeschoben werden.“

Wir finden: Hier könnte man doch vielleicht auch gezielt ansetzen und weitere grüne Projekte als Bindeglieder schaffen, ähnlich wie in Chicago, wo derzeit ein urban-farming Stadtteil entsteht. In Englewood, eher bekannt für Armut, Kriminalität und Arbeitslosigkeit, wird durch städtische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit lokalen Lebensmittelbetrieben versucht, die Community zu stärken. Mehrere Farmen, Gewächshäuser

und weite Flächen Land wurden auf ungenutztem Raum geschaffen. Die hier angebauten frischen Lebensmittel sowie die neuen Arbeits-

„IN HAMBURG FEHLEN BIERGÄRTEN IM GRÜNEN!“

Alexander, Jura-Student aus Hamm



plätze, die vor allem an sozial Schwache vergeben werden, sorgen für ein neues Community-Gefühl. Wäre das nicht auch eine spannende Idee für Wilhelmsburg?

WASSERGESÄUMTER PARK STATT OLYMPIC CITY

Jaja, schon schade, dass Olympia den Hamburgern eine Nummer zu groß war. Aber was soll's? Weitermachen! Und die Fläche auf dem Kleinen Grasbrook könnte man doch im Auge behalten. Es muss ja nicht das olympische Prestige-Gedöns sein, um das jetzige Umschlagsgebiet des Hafens als „Trittsstein für den ‚Sprung über die Elbe‘ in den Hamburger Süden und ‚Stromaufwärts an Elbe und Bille‘ für die Entwicklung des Hamburger Ostens“ zu nutzen. Unser Vorbild: Das Baangaroo Reserve, Sydneys 2015 eröffneter Foreshore-Park. Die sechs Hektar riesige Fläche war ein hässliches Containerhafen-Überbleibsel. Nach der Transformation bestimmen nun große Grasflächen, Gezeiten-Pools, Lauf- und Radwege am Wasser, Picknick-Spots, Platz für Kunstinstallationen und natürliche Vegetation das Bild. Hammer-Teil, das man nicht mehr nur schnöde als „Park“ bezeichnen kann. Das hätte doch was für Hamburg. Eine Art grüne Halbinsel! Wie geil könnten wir hier entspannt die Sonne genießen – der Weg aus der City wäre auf jeden Fall nicht weit. Studentin Vanessa ist eher skeptisch: „Mir wäre so was viel zu riesig. Ich bin eher für die kleineren Parks auf mehrere Stadtteile verteilt.“ Das sieht Anita ähnlich: „Kleinere Flächen schaffen mehr Nachbarschaftsgefühl – große Flächen ziehen auch gleich wieder so viele Touris an!“ Aber der von der Politik langersehnte „Sprung über die Elbe“ wäre zumindest mit einem Bein geschafft – von hier aus kann der Weg ja Richtung Veddel und Wilhelmsburg weitergehen. Jura-Student Alexander hätte da auch noch eine andere Idee. Bevor er nach Hamm zog, lebte er in München: „Im Vergleich ist Hamburg viel schöner und bietet mehr kleine Grünflächen. Aber in München gefällt mir der Englische Garten total: So verschlungen, dass es viele, schöne Nischen gibt. Und es gibt dort im Grünen überall Biergärten! Das fehlt hier irgendwie komplett. Zwar gibt es coole Bars, aber auch eben eher im urbanen Bereich.“ Das könnte man ja vielleicht mit der Kleiner-Grasbrook-Park-Idee kombinieren!

In einem Punkt waren sich übrigens fast alle Studis einig: Der Campus muss grüner werden! „Klar gibt es hier die eine Wiese“, sagt Kolja, Jura-Student aus Wilhelmsburg. „Aber im Sommer wird's einfach zu voll und dieser 70er-Jahre-Charme geht auch gar nicht.“ Auch Anita meint: „Man verbringt so viel Zeit auf dem Campus – der könnte echt schöner sein! Aber der Uni fehlt auch das Geld.“ So ist das wohl immer: Große Ideen – gerade Bauprojekte – scheitern an Finanzierung und Umsetzung. Trotzdem sollten wir als junge Generation nicht aufhören, uns Gedanken um unsere Stadt zu machen, hinzuhören, was geplant wird und eigene Visionen auch mal aussprechen – egal ob für den eigenen Stadtteil oder für Problembezirke. Es steckt sicher noch viel (grünes) Potential in der Stadt!

„DER 70ER-JAHRE-CHARME AUF DEM CAMPUS GEHT GAR NICHT!“

Kolja, Jura-Student aus Wilhelmsburg

piste 
SUCHT

DICH!

GRAFIKPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast ein gutes Händchen im Grafikdesign und interessierst dich für die grafische Erstellung eines Printmediums? Dann bietet dir die PISTE praktische Erfahrung in Form eines Praktikums! Du arbeitest aktiv an der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-PDF's mit. Bei uns bist du nicht nur Zuschauer, sondern aktiver Bestandteil des Teams. Wenn du ein freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) oder Pflichtpraktikum suchst, melde dich bei uns!

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast Spaß am Schreiben, recherchierst gerne und bist kreativ? Dann ist ein Praktikum bei der PISTE genau das Richtige! In unserer Print- und Onlineredaktion bekommst du Einblicke in den journalistischen Arbeitsalltag. Du lernst den Produktionsablauf eines Magazins kennen. Bei der PISTE schaust du nicht nur über die Schulter, sondern bist aktiv mit dabei. Du schreibst Artikel, besuchst Pressekonferenzen, pflegst Onlineinhalte und berichtest von Events in der ganzen Stadt. Wenn du ein Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) bei uns absolvieren möchtest, melde dich!

**SCHICK DEINE BEWERBUNG AN:
HAMBURG@PISTE.DE**

BEWIRB DICH JETZT!

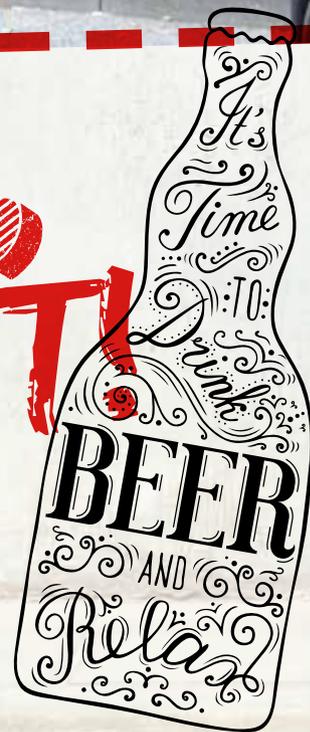
KREATIVITÄT, DESIGN, JOURNALISMUS

& LIEBE ZU HAMBURG

Es ist Sommer und da wollen wir unser Feierabendbier nicht in stickigen Kiez-Kneipen trinken, sondern unter freiem Himmel. Am liebsten zieht es uns dazu **RAUS AUF DIE STRASSE UND RAN DEN KIOSK**. Es herrscht wieder **CORNER-PRIME-TIME!** Aber warum tauschen wir den gemütlichen Barsessel gegen Bürgersteig und Billigbier? Und sehen das eigentlich alle so lässig, wie es sich für uns anfühlt? **UNISCENE-AUTORIN LISA** hat sich „am Corner“ mal umgehört.



BECKS, STREET, BECKS – ALRIGHT!



Jeden Tag Corner von früh bis späti/Häng am Späti, häng am Späti“ - rappt der Berliner MC Fitti 2013 in seinem Video zu „Späti“. Dabei tanzt er mit Konfetti durch einen Kiosk und gönnt sich Bier und Chipsletten. Ist ja alles da - beste Partyversorgung. „Sortiment ist top, Auswahl ist krank/Jedes Bier der Welt im 10-Meter-Kühlschrank.“ Das ist nicht erst seit 2013 so, aber irgendwie stehen Kioske als Barersatz seitdem wieder Hoch im Kurs. Vor allem im Sommer. Man trifft sich beim **Kiosk 2000** am Alma-Wartenberg-Platz in Ottensen, dem **Pauli Point**, bei den Kiosken auf dem Schulterblatt oder der **Tabak Börse** am prominenten Dreieck zwischen Wohlwillstraße, Neuer Pferdemarkt und Beim Grünen Jäger.

Von Donnerstag bis Sonntag gleichen manche Ecken einem Straßenfest. An Spitzenabenden versammeln sich bis zu 300 Leute vor den Kiosken, es wird geschnackt, gelacht, ab und zu geht leider eine Flasche zu Bruch - wie das halt so ist an einem feucht-fröhlichen Abend. Die Corner-Vorteile liegen wohl klar auf der Hand: Wir brauchen auf dem Schulterblatt nicht ewig von Bar zu Bar tingeln, um irgendwo ein freies Plätzchen zu finden, denn einen Kiosk finden wir an jeder Ecke. Das Bier kostet nur die Hälfte und dass es dafür nur einen Stehplatz gibt, nehmen wir locker in Kauf. Dafür können wir noch alle unsere Freunde hierhin lotsen, der Bürgersteig ist groß genug. Außerdem gibt es viel zu gucken, denn nirgends kann man so herrlich Leute beobachten wie beim Cornern,



Fotos: Schulz (3)

wo sich überdurchschnittlich hippe Leute tummeln.

Nicht ganz so viele Vorteile sehen allerdings Antje und Dieter Kröger-Voss aus Ottensen im Cornern. Denn die allabendliche Menschenmenge vorm Kiosk 2000 macht doch ordentlich Lärm und der dringt von der Straße bis hoch in ihre Wohnung. Manchmal sind sie schon runter gegangen und haben die Leute direkt angesprochen. Die meisten haben dann Verständnis für die Anwohner und ziehen sich zurück, aber am nächsten Abend ist eine neue Crowd am Start und das Spiel geht von vorne los. Deswegen haben sich Antje und Dieter eine neue Methode ausgedacht: „Wenn die Ansprachen nicht helfen, können wir die Szene von unserem Balkon mit einem sehr starken Taschenlampenkegel „wegleuchten“ - ohne Schimpfen - einfach nur Leuchten. Das halten wir für einen fairen Kampf: Heimleuchten gegen Heibelärmung.“ Wir können das spießig oder spielverderberisch finden, aber bei der Vorstellung, den Trubel jeden Abend vor der eigenen Haustür zu haben, bekommt man doch sehr schnell Verständnis für diese durchaus kreative Protest-Methode. Auch Joe aus der Wohlwillstraße hört die Cornerhorde nahezu jeden Tag. Meistens geht er dann einfach runter und gesellt sich dazu, aber: „An manchen Tagen nervt es schon“, sagt auch er. „Nämlich dann, wenn erst Anfang der Woche ist und auf der Straße das Partyleben tobt, aber man selber morgens früh raus muss“, erzählt der 29-jährige Sozialarbeiter und Musiker. Beschwerden würde er sich

deswegen aber nicht.

„Die meisten sind hier tolerant“, erzählt Inan. Er betreibt den Kiosk Pauli Point in der Wohlwillstraße. „Wir sind seit 20 Jahren hier, genau wie einige der Bars. Wer hier hinzieht, muss doch mit nächtlichem Trubel rechnen und den gab es immer schon.“ Auch wenn er zugeben muss, das die Cornercrowd schon ganz schön groß geworden ist. Von manchen Bars aus der Schanze soll es schon Hilferufe nach einem Cornerverbot gegeben haben, sie sind sauer, dass die Leute jetzt lieber vor, statt in ihrem Laden abhängen und nur noch zum Pinkeln reinkommen. „Kann ich nicht bestätigen“, sagt Inan, „wir sind hier

mit den Bars solidarisch und unterstützen uns gegenseitig.“ Das bestätigt auch Matze Knoop, Betreiber des Grünen Jäger. Sein Club befindet sich in dem kleinen Backsteinhäuschen direkt gegenüber dem Corner-Hot-Spot Tabak Börse. „Im Winter treffen sich die Leute halt zu Hause zum Vortrinken, im Sommer vorm Kiosk. Wenn sie dann tanzen gehen wollen, kommen

Matze Knoop, Betreiber des Grünen Jäger, sieht die Lage entspannt: „Zum Tanzen kommen die Leute immer noch zu uns. Egal ob sie nun Zuhause oder am Corner vorglühen.“

UNS FEHLT EIN GEMÜTLICHER FREIER PLATZ ZUM UNGESTÖRTEN ABHÄNGEN!



Getränke-Paradies: Bei Pauli Point-Betreiber Inan kann man sich nicht nur sein Bierchen, sondern auch einen guten Schnack abholen.

„sie ja trotzdem zu uns.“ Über Umsatzeinbußen kann er sich nicht beschweren und dass im Sommer auch mal weniger Leute in

den Club gehen, sei normal. Matze sieht eher ein ganz anderes Problem: „Ich glaube, die Kritik liegt nahe, dass es zu wenig unkommerziellen öffentlichen Raum gibt, wo sich Leute begegnen können.“

Wenn wir am Corner abhängen, kritisieren wir das vielleicht nicht bewusst, aber tatsächlich suchen wir doch genau das! In den durchgestylten Amüsiermeilen, wie dem Kiez oder der Schanze, gibt es zwar alle drei Meter eine szenige Bar oder ein lauschiges Café, aber uns fehlt ein gemütlicher freier Platz zum ungestörten Abhängen. Vielleicht lieben wir deshalb das Cornern so sehr. Die Straße ist für alle da und die Kioske sind unser guter Nachbar, bei dem stets die Tür offen steht, der im Notfall noch eine Milch oder ein Brötchen für uns hat - oder eben das wohlverdiente Feierabendbier für schmale 1,20 Euro. Damit wir in unserer Lieblingshood auch weiterhin so lässig abhängen können, sollten wir einfach ein gutes Verhältnis zu allen Nachbarn wahren und es so halten wie mit dem Vorglühen zu Hause: Wenn wir von den ersten Drinks angefeuert sind, einfach weiterziehen. In eine nice Bar oder zum Tanzen in den Club. Damit geht es doch am Ende allen am Besten.



Autorin Lisa

HOCH
KULTUR

TEIL

7

RAUS AUS DER NICHE: DAS MUSIK- THEATER ERFINDET SICH NEU

Entweder gilt Musiktheater als aalglatte und kitschige Musicalproduktion oder als überladene, bis in die Haarspitzen durchdachte Operninszenierung. Irgendwo zwischen diesen Extremen sucht die Freie Szene nach neuen Ausdrucksformen – mit Hilfe von Chaos, Zufall und Experiment. Die Reihe „STIMME X“ mit einem Beitrag der Kunst-Popper von **DER BÜRGERMEISTER DER NACHT** ist ein gelungenes Beispiel für die Verbindung aus Pop, Performance sowie bildender Kunst und daher absolut sehenswert.

Text: Katharina Grabowski

AUFFÜHRUNGEN IM RAHMEN DER REIHE „STIMME X“

14
AUG
SO

LTE BABYLON

Blicke aus dem 23. Stock auf die digitale Sprachverwirrung mit Jan Dietrich und Manfred Scharfenstein. Location: Emporio-Hochhaus/ Panoramadeck

02
SEP
FR

DER NEUE HUBERT SELBY

Eine sogenannte site-spezifische Installation von Charlotte Pfeifer, Pascal Fuhlbrügge und Der Bürgermeister der Nacht. Location: S-Bahn-Station Hammerbrook

16
OKT
SO

STIMM- IMPRESSIONEN

Über die Resonanz von Bühnenräumen mit Lisa Schmalz, Daniel Gerzenberg, Sergio Vásquez und Vendula Nováková. Location: tba

„Kommste mit ins Musiktheater?“ Jede Wette, dass in 90 Prozent aller Fälle die Antwort irgendwo zwischen „Meh“ und „Pff“ liegen dürfte. Aber warum eigentlich? Laut Definition gehört es zu den vier Sparten des klassischen Theaters. Doch während Sprech- und Tanztheater, sprich Schauspiel und Ballett, etablierte Formen der Bühnenkunst sind und auch das Figurentheater zumindest unter den Drei- bis Achtjährigen eine treue Fanbase hat, konnte das Musiktheater bisher nicht aus seiner Nische heraustreten. Wenn es nicht als Oberbegriff für kitschig-kommerzielle Musicals verwendet wird, dann versteckt sich dahinter meist die (über-)ambitionierte Oper, die sich in der Regel immer noch viel zu ernst nimmt. Wer jedoch in Hamburg ein wenig sucht, kann Formen des Musiktheaters finden, die nicht der Konfektionsware à la Operettenhaus oder Neue Flora entsprechen. Insbesondere die Freie Szene versucht, das Genre weiterzudenken und zu öffnen. Neben der Hamburger Performancegruppe Kommando Himmelfahrt, die erst im Frühjahr mit „Geisterbahn“ zum Mitmach-Theater auf Kampnagel einlud, ist auch die Reihe „Stimme X“ ein Beispiel für das große

Potential des Musiktheaters. Initiiert wurde „Stimme X“ 2014 unter anderem von Hans-Jörg Kapp, erfahrener Musiktheater-Regisseur und seit sechs Jahren Dozent für Regie und Dramaturgie an der Hochschule Hannover. Auch für die zweite Ausgabe hat er zusammen mit einer Jury viele Bewerbungen gesichtet und die vier ausgewählten, die Pop, Performance und Bildende Kunst am aufregendsten verbinden. Denn hier es geht darum, sich in keine feste Form pressen zu lassen und neue Perspektiven aufzuzeigen. Von Juli bis Oktober werden die ausgewählten Inszenierungen an meist ungewöhnlichen Orten in der Stadt zu sehen sein. Im Juli fiel im Lichthof Theater mit „Winterreise. Vorstudie für ein nomadisches Leben“ bereits der Startschuss, doch das Programm hält noch weitere Highlights bereit. Eines davon ist „Der neue Hubert Selby“, ein Stück, das auf dem gleichnamigen Song der Hamburger Kunst-Popper Der Bürgermeister der Nacht basiert. Hinter dem „Bürgermeister“ stecken Fynn Steiner und Joachim Franz Büchner, die im Oktober 2015 ihr vor Wortspielen strotzendes Debütalbum „In Champagnerlaune“ veröffentlichten. Wer Musiktheater unkonventionell erleben will, sollte das nicht verpassen!

„DAS GUTE AN DER KUNST IST, DASS SIE SICH NICHT BEMÜHEN MUSS, WENN SIE NICHT WILL.“

Für das Stück „Der neue Hubert Selby“ haben die „Bürgermeister“ eine sogenannte site-spezifische Installation gemeinsam mit Regisseurin und Performerin Charlotte Pfeifer und dem Musiker Pascal Fuhlbrügge erarbeitet. Alle Beteiligten kennen sich schon lange und sind alte Hasen im Bereich D.I.Y. und Performance. **Charlotte** und **Joachim** haben uns Details zu ihrem geheimnisvollen Projekt verraten.

uniscene Eure Inszenierung heißt „Der neue Hubert Selby“. Warum bildet ausgerechnet dieser Song der letzten Bürgermeister der Nacht-Platte den Ausgangspunkt für das Stück?

Joachim: In dem Song werden viele Hamburger Orte in einen surrealen Kontext gestellt (z.B. Hansaplatz und Hauptbahnhof, Anm. d. Red.). Es wird eine neue fantastische entrückte Welt gezeichnet, die in der Geburt eines „neuen Hubert Selby“ auf dem Hauptbahnhof gipfelt.

Charlotte: Es gibt in diesem Song eine sehr spezielle sehnsüchtige Stimmung. Diese Stadt- oder eher Landschaftsbeschreibung wirkt wie eine Bühnenanweisung für ein introspektives Drama, aber ein eher lyrisches. Moment, das ist paradox. Das ist gut!



Charlotte Pfeifer, Regisseurin und Performerin



Joachim Franz, Bühnenmeister der Nacht

uniscene Ihr habt Euch gegen die Theaterbühne als Aufführungsort entschieden ...

Charlotte: Ja, Treffpunkt ist die S-Bahn-Station Hammerbrook. Von dort wird der Zuschauer zum Geschehen geleitet, wo er selber Teil der Welt des Songs wird.

uniscene Und welche Rolle spielen Experiment und Zufall bei eurer Arbeit?

Joachim: Das Ganze ist von experimenteller Natur! Da die Performance einen eher freien und

teilweise improvisatorischen Charakter haben wird, spielt die Interaktion mit dem Publikum und seinen ungewissen Reaktionen sowie der Zufall eine Rolle. **Charlotte:** Ich mag unvorhergesehene Dinge, wenn sich niemand dabei wehtut.

uniscene Euer Projekt verbindet zumindest auf dem Papier Theater, Pop und Performance. Muss Musiktheater sich zwangsläufig anderer Genres und Darstellungsformen bedienen, um Aufmerksamkeit zu generieren?

Charlotte: Das Gute ist ja bei Kunst, dass sie sich nicht bemühen muss, wenn sie nicht will. Musiktheater ist ja nicht per se abgegrenzt gegenüber Pop und Performance. Mich interessiert Bühnengeschehen meistens überhaupt erst, wenn es Genre-Grenzen außer Acht lässt.

uniscene Was wünscht ihr euch für eure Inszenierung - habt ihr auch Erwartungen an das Publikum?

Charlotte: Doch, klar! Bitte bringt Erinnerungen mit, derer ihr euch entledigen wollt. In Form alter Polaroids, Tagebucheintragen, USB-Sticks und so weiter... Alles was ihr loswerden wollt.

Joachim: Ich wünsche mir, dass es ein denkwürdiger Abend wird, der neue Potentiale aufzeigt und die Fantasie anregt.

uniscene

Ein Maskenball



Foto: Nina Malyna-Fotolia

nach Giuseppe Verdi
25.08. bis 24.09.

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

OPERNLOFT

Unterstützt durch Hamburg Kulturbühne



KRÄFTIGER RABATT VOLLES KLANGERLEBNIS.

Für alle unter 28 Jahren gibt es 50% Ermäßigung auf Tickets für Konzerte der Hamburger Symphoniker im VVK.

Tickets gibt es unter hamburgersymphoniker.de oder +49 (0)40 357 666 66



HAMBURGER SYMPHONIKER

Fotos: Feistenauer, Brunnhofer, Winter

Texte: Lisa Matthiesen & Lesley-Ann Jahn

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

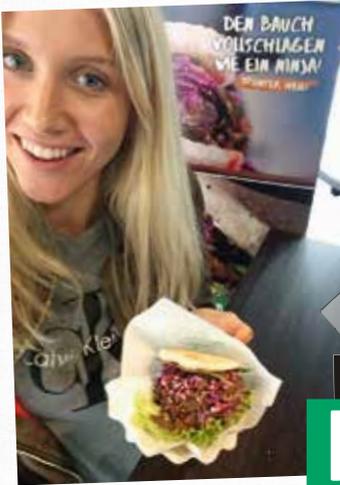


DIESE 5 KÖSTLICHKEITEN SOLLTET IHR DIESEN SOMMER UNBEDINGT

PROBIEREN!

Kein Bock auf fett Pizza oder Pasta, wenn es - endlich mal - heiß wird in Hamburg? Wir auch nicht! Deshalb haben unsere **FOOD-LOVER LISA und LESLEY** mal ihre neusten Lieblinge zusammengestellt, die ihr an heißen Tagen einfach snacken könnt: leicht, frisch und sommerlich!

E I T Y



LESLEY LIEBT:

REIS-BURGER

Bei den Kreationen von Alex Tran lautet das Motto „Reinhauen wie ein Ninja“ - und das lasse ich mir nicht zwei Mal sagen! Die originellen Burger haben statt Brötchenhälften zwei Patties aus Klebe- und Jasminreis, die kurz angebraten werden. Dann kommt die Füllung: der „Shredder“ fährt mit **Pulled Beef**, asiatischem Coleslaw, Salat, Thai-Basilikum und scharfer Soße auf. Beim „Splinter“ werden Veggies mit **Teriyaki-Austernpilzen** statt Fleisch froh und der „Leo“ überzeugt mit **Fishpattie**, japanischem Gurkensalat, Algenblatt, Wasabi-Mayo sowie Asia-

Kräutern! Der Ober-Ninja Alex ist nach seinem „Dropout“ aus der Agenturszene erst seit Anfang 2015 im Foodtruck-Business - und für mich einer der coolsten Newbies. Alles frisch, die Portionen sind bestens als Lunch-Snack geeignet und man bekommt mal einen neuen Geschmack. Wer noch ein Side als Sünde braucht: Die Pommes aus Maniok-Wurzeln sind derbe lecker - aber mir etwas zu fettig! Wo der Reis Ninja sich mit seinem Truck rumtreibt, erfährt ihr auf Facebook: [FB.COM/REISNINJA!](https://www.facebook.com/REISNINJA/)



LESLEY LIEBT:

MACARON-EIS

I scream, you scream, we all scream for ice cream! Und diesen Sommer bekommen schöne Kugeln in der Waffel ein Upgrade zum Dahinschmelzen. Denn in der Manufaktur **Jö Makrönchen in Ottensen**



werden die feinen Baiser-teilchen seit neustem mit Eis kombiniert! Und jetzt haltet euch fest - die Kreationen klingen köstlich: Es gibt Sorten wie **Schoko-**

Brownie mit weichem Walnussbaiser, cremigem Schweizer Schokoladeneis und einem Brownie als Kern, **Blaubeer-Joghurt** mit einer Schicht Blaubeereis, leichtem Joghurteis und zwei nussigen Mandelbaisers oder auch **Sesam-Karamell** mit cremigem Karamelleis zwischen zwei weichen Sesam-Mandel-Baisers. I scream: „Hin da!“

FRIEDENSALLEE 6 (COTTENSEN)



LISA LIEBT:

CHEVICE

Schmeckt nach Meeresluft und Dinner am Strand: Das leckere leichte Fischgericht stammt aus Peru und hat sich



schon in ganz Lateinamerika beliebt gemacht! Kein Wunder, denn der in **Limettensaft eingelegte und mit Kräutern garnierte rohe Fisch** ist nicht nur ultra gesund (Vitamin C!), sondern schafft sofort Urlaubsfeeling. Dank Tobias Strauch und seinem Restaurant „Hamburg im Süden“ be-



kommen wir eine exotische Auswahl an Ceviche-Gerichten endlich auch auf heimischen Tellern. Ich empfehle den **Saibling an Avocado und Grapefruitschnitzen** - aber auch der **Thunfisch à la Bloody Mary**

macht Appetit! Und wer nicht so auf Fisch steht: Das Sommergericht gibt es auch mit Süßkartoffeln in einer vegetarischen Variante. Tipp: Wer danach Hunger auf mehr hat, für den gibt es hier auch ganz ausgezeichnete Tapas! Muy bien!

KOREASTR. 2 (HAFENCITY)



LISA
LIEBT:

ROLLING ICE

Auch die beiden Boys von Rolling Ice heben den guten alten Eisbecher aufs nächste Level! Denn Yeshe und Keywan servieren das kühle Süße nicht als Kugel, sondern als **feine Röllchen!** Dank weniger Zucker und Sahne schmeckt das Eis viel leichter und sieht dazu noch geil aus - vor allem wenn dann noch so schmacko Toppings, wie frische **Brombeeren, Popcorn oder Cookies**, oben drauf kommen! Aber noch etwas macht Rolling Ice für mich besonders: Denn den zwei Hamburger Jungs in ihrem Truck bei der Zubereitung zuzuschauen, ist ein echtes Happening! Dabei wird zu **funky Tunes** auch gern mal mitgesungen. Gute Laune bei der Arbeit - das schmeckt man auch! Ihr findet Deutschlands ersten Rolling Ice Truck diesen Sommer auf verschiedenen Foodmärkten in Hamburg - wo und wann genau erfahrt ihr auf Facebook: BIT.LY/2A1OAPL.



LESLEY
LIEBT:

SUBU

Ihr mögt Sushi?
Ihr mögt Burritos?
Dann werdet ihr SUBUs lieben! Ein Glück, dass die Freundinnen Ines Lemfert und Amira Moh-taseb den Food-Trend - übrigens deutschlandweit einmalig - nach Hamburg geholt haben. „Die Sushi-Burrito-Basis besteht aus **Reis, frischem Gemüse und Soy-Wraps**“, erklärt Amira, als ich beim Nachtmarkt auf dem Spielbudenplatz an ihrem Foodtruck Halt mache. „Dazu kann man zwischen den Füllungen **Crabmeat, Tempura Shrimp, Teriyaki Chicken oder Tofu** wählen.“

I like - vor allem das gut gewürzte Teriyaki Chicken! SUBUs sind frisch, leicht und gesund - also genau das Richtige für warme Tage, an denen man sich nach dem Essen nicht rund und plauzig fühlen will. Online könnt ihr checken, wo die Mädels stehen: FB.COM/EATSUBU.



SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG
SFSH



ICH WILL
SCHAUSPIELER
WERDEN!

HAMBURG
10-TÄGIGER
ORIENTIERUNGSKURS
15. bis 24. August 2016

INFOS + ANMELDUNGEN
040/4302050 oder
info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM

Twittern

tun wir hier schon
seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Tratsch im Treppenhaus



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen
in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de





DJ DAM-ON



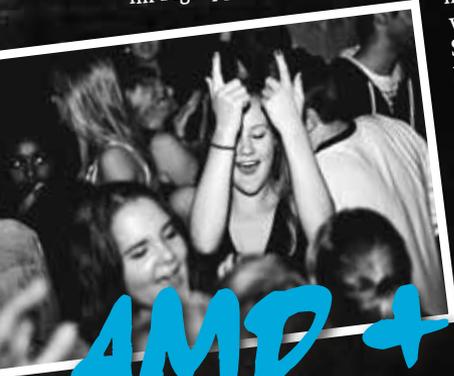
DJ CHARLIE FUNK

UNISCENE REEPERBAHN-FESTIVAL

22.9. @MOONDOO

Was haben das „Reeperbahn Festival“ und Charlie Funk gemeinsam? Sie verbindet neben der Liebe zur sündigen Meile auch eine ganz besondere Stadt: New York City! Während der gebürtige New Yorker Charlie als DJ in Uptown schon bei Vernissagen des Pop-Art-Künstlers Andy Warhol auflegte, launchten die „Reeperbahn Festival“-Initiatoren gerade erst im Juni ihren ersten NYC-Ableger im Big Apple. So kommt in dieser Spätsommernacht nun zusammen, was zusammen gehört - und wir feiern mit Charlie Funk den Startschuss für das viertägige Musikfestival-Highlight!

Als Wingman steht dem sympathischen Paradiesvogel an den Mainfloor-Turntables UNISCENE-Resident Dredl zur Seite. DJ Dam-on wird in gewohnter Manier das Basement mit frischem und ausgesuchtem Hip-Hop bespielen.



AMD + FRESENIUS SEMESTEROPENING

8.9. @MOONDOO

Mehrmals im Jahr gastieren die Akademie für Mode und Design (AMD) sowie die Hochschule Fresenius bei den UNISCENE Partys! Diesmal werden sie mit ihrer Party-Taskforce die Fakultät für Nachtkultur im Moondoo auf den Kopf stellen und mutieren dafür zu feierwütigen Party-Planern. Für Überraschung sorgte beim letzten Mal dabei eine wilde Cheerleader-Gang mit einer eigens inszenierten Show! Was diesmal genau bei der Semesteropening-Sause passieren wird, weiß keiner - hauptsächlich es eskaliert! Kleiner Tipp: Wenn ihr am Abend einen Drink aufs Haus wünscht, dann #SuchDenCarl....

OPENING: FRIDAYS LIKETHIS

12.8. @HALO

Unter dem neuen Motto #FridaysLikeThis startet die UNISCENE Freitag-Partyreihe in der Großen Freiheit 6 in den Spätsommer. Wöchentlich trifft sich hier die ganz ehrliche Vielfalt an Nightcrawlern: Studis, Business-Punks & Tanz-Akrobaten. Auf zwei Floors spielen wie gewohnt die UNISCENE-Residents ein Konglomerat aus ausgesuchtem House, Hip-Hop, Classics und Crossover-Club-sounds. An diesem besonderen Abend wird zusätzlich der dritte Floor eröffnet, der von nun an mit musikalisch völlig freien Exkursionen durch längst vergangene Hits die Freitag-Nächte zur wohl abwechslungsreichsten Partyreihe der Stadt verwandelt:

DJ EIKE MAKATSCH

facettenreich, authentisch und vollkommen ungeschminkt. Die DJs im Detail: UNISCENE-Resident und zwangs-neurotischer Stagediver Eike Makatsch, Crewlove-Member Nyce und Mr. X.



Fotos: Melanie Dreyses

FEIER DICH ANDERS

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ

uniscene
#TRIMESTER
UNISCENE.DE/trime

JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Dudes, Dandies & Dolls – in diesem Melting Pot ist alles drin! Auf dem Mainfloor der einzigartig designten Reeperbahn 136 befeuern Euch UNISCENE-DJs wie Detlef „Ded!“ Mack oder Mekzim mit neusten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

JEDEN FREITAG: HALO

Mit über 1000 Gästen gilt die wöchentliche Eventreihe als Hamburgs „Best Friday Party In Town!“ Seit 2004 bringt die UNISCENE im HALO frischen Clubsound – ab dem 12.

August sogar auf drei Floors!

Ob Hip-Hop, House oder Kulthits – hier ist für jeden Wildstyler was dabei!



#FRIDAYSLIKE THIS KAMPAGNEN- SHOOTING

Vor einigen Wochen fand im UNISCENE-Office ein Kampagnen-Shooting der etwas wilderen Art statt. Fotografin **Anna-Lena Ehlers**, Designerin **Paulina Merta** und UNISCENE Eventleiter **René Meusel** kamen zusammen und gestalteten eine neue Bilderwelt zur wöchentlichen **UNISCENE@HALO PARTYREIHE**. Unter dem Motto „Fridays Like This“ ließen sich junge Wilde aus der Hamburger Klubkultur ablichten. Das Ergebnis: ein Kaleidoskop aus sympathischen Charakteren – vollkommen ungeschminkt. Die Kampagne wird euch von nun an vor allem an den Hamburger Universitäten ins Auge fallen. Als kleinen Vorgeschmack gibt es hier schon mal eine jugendfreie Auswahl vom Fotomaterial des Shootings, die wir euch nicht vorenthalten wollen.



KONZERTE

Das sind unsere **Live-Highlights** für die kommenden zwei Monate!

Texte: Lesley-Ann Jahn



KARATE ANDI

28 SEP MI

Auch wenn man keinen Bock auf „Assi-Rap“ hat, kommt man an Karate Andi irgendwie nicht vorbei. Der „Boss vom Hinterhof“ aus Neukölln landete mit dem neuen „Turbo“-Album direkt mal auf Platz zwei der Charts und das Hamburg-Konzert wurde platzmäßig vom Logo ins Gruenspan upgegradet. Die Punchlines sind wie gewohnt am obersten Aushalte- und untersten Gürtellinien-Level, so dass es gerade noch Spaß macht zuzuhören! Ein Must-Turn-Up für Deutsch-Rap-Fans!

Gruenspan (St. Pauli), 20 h, 24,50 €



MCFITTI

Entweder man findet ihn nur peinlich oder kann sich herrlich über ihn amüsieren. Für letztere Fraktion haben wir gute News: Der selbsternannte #Selfiegott macht Club-Urlaub!

10 SEP SA

Und dabei gibt's natürlich auch einen planmäßigen Reise-stopp in Hamburg

– nämlich im Knust. Im Gepäck: Raps, die vor Ironie nur so strotzen, aufblasbare Flamingos und exorbitante Mengen Konfetti! Wem das nicht reicht, der holt sich sein Ticket einfach mit Ping-Pong- oder

Corner-Upgrade und gönnt sich ein Tischtennis-Turnier (Rundlauf-Modus) mit dem Reiseleiter persönlich oder Plätze direkt am Cornertisch auf der Bühne. Anschlappen, bitte – das wird ein wilder Ritt!

GEWINN-SPIEL

Ball so hard!! Wir verlosen 1x2 Tickets mit Ping-Pong-Upgrade auf UNISCENE.de

Knust, Neuer Kamp (St. Pauli), 20 h, ab 20 €

ELIF

11 SEP SO

Lange nix gehört von der 23-Jährigen, während das DJ-Duo Gestört

aber Geil mit dem Cover ihres Songs „Unter meiner Haut“ durch die Decke ging. Aber jetzt ist Elif mit Tour-Ansage zurück! Das Berlin-Konzert war nach zwei Tagen ausverkauft und auch für Hamburg werdet ihr nur noch in Kleinanzeigen ticketfündig. Aber es lohnt sich! Die deutsch-türkische Popsängerin und Song-schreiberin geht auf entspannte

Akustik-Clubtour und präsentiert einige noch unveröffentlichte Song-Vorboten ihres zweiten Albums! Wir sind uns mehr als sicher, dass das eine schöne Live-Nummer wird!



Nocht-speicher (St. Pauli), 20 h, 20 €



Wolf Alice

28 AUG SO

Die Durchstarter-Indierock-Band aus London kommt endlich nach Hamburg! Die vier Briten sind für ihre leidenschaftlichen Live-Auftritte bekannt und waren nicht umsonst für alle großen Musikpreise wie den „Grammy“ oder die „BRIT Awards“ nominiert. Nachdem das Konzert schon zwei Mal wegen terminlicher Engpässe verschoben wurde, soll es nun endlich losgehen. So kann man die Fans natürlich auch heiß machen!

Knust, Neuer Kamp (St. Pauli), 20 h, 20 €

ZAZ

Nouvelle-Chanson meets Pop meets Jazz meets Gypsy!

Wie auch immer man das Genre der Französin mit der Rauch-Stimme klassifizieren will, es macht einfach Spaß ihr zuzuhören! Live treffen die locker leichten Melodien auf ihre energiegeladene Bühnen-Präsenz. Und Zaz hat mehr zu bieten als

16 AUG DI

ihrer Durchbruch-Hit „Je veux“, weshalb sie nicht umsonst öfters mal mit Édith Piaf verglichen wird. Das Potential zum großen französischen Star hat sie auf jeden Fall!

Stadtpark Freilichtbühne (Winterhude), 45 €



24 AUG MI G-EAZY

„Whooooohooo it's just me myself and I...“ – diesen fiesen Song-Anfang kennen wir wohl alle aus dem Radio. Nachdem Sängerin Bebe Rexha endlich fertig geseiert hat, kommt der wirklich gute Teil des Liedes: G-Eazy und sein Rap-Part. Das zweite Album des US-Hip-Hoppers mit ukrainischer Abstammung erschien Ende 2015 und schaffte es bis auf Platz 5 der Billboard-Charts. Daraufhin folgte die Welttournee. Schon bei den ausverkauften Shows im Mai durften wir ihn hier in Deutschland feiern – jetzt kommt er zum Glück für zwei Open-Air-Gigs in Hamburg und Bochum zurück!

Stadtpark Freilichtbühne (Winterhude), 19 h, 40 €

20 SEP DI BENNE

Mit „Nie mehr wie

immer“ brachte der Songwriter aus Berlin letztes Jahr ein schickes Debütalbum mit feinfühligem Liedern und authentischen Texten raus. Zwar schwimmt er damit bisher noch nicht ganz oben auf der Deutsch-Pop-Welle mit, er hätte es aber durchaus verdient! Sein Stil? Einen Tick melancholischer als Joris und ebenso wortgewandt wie Bosse.

Knust, Neuer Kamp (St. Pauli), 20 h, 18 €



NEU IN HAMBURG

Diese Openings sind einen Besuch wert!

URBANFOODIE

Maria und Leslie lernten sich im Marketing- und PR-Studium kennen und teilen seitdem die Passion für gutes, gesundes Essen. Nach der Eröffnung des Delis direkt in der City werden endlich all diejenigen satt, die zum Lunch oder Brunch kein Fastfood stopfen wollen, sondern auf naturbelassene Snacks und Gerichte stehen! Die Karte bleibt leider bis zur Eröffnung streng geheim. Nur so viel sei verraten: Von Reisen nach Australien, London und Amerika inspiriert, haben die Mädels alle Rezepte selbst entwickelt. Wir freuen uns auf #avocadoovdose, #cleaneating und #foodinspo!



ab Fr., 9.9., Großer Burstah 1 (Altstadt)

PERFEKTER SPOT FÜR STUDIS
Die Lounge von Urban Foodie wird mit einer entspannten Chill-Ecke, Top-Wifi und vielen Steckdosen ausgestattet. Optimal zum Lernen, Arbeiten und Treffen!

SPAJZ

Neue Gastro-Perle für Barmbek: Im Spajz

von Nóra Horváth, gelernte Köchin mit ungarischen Wurzeln, sieht es mit offener Küche und stylischer Einrichtung nicht nur schick aus, es schmeckt auch gut! Es gibt wechselnde, deftige aber feine Mittagsgerichte wie Graupenrisotto mit Pilzen und Kürbis oder Couscous mit Gemüse und Cashews. Immer im Angebot: Pulled Pork mit Coleslaw und BBQ-Mayo, Kuchen, Frühstück sowie Kaffee von Elbgold!

Flotowstr. 22
(Barmbek), Di-Do
8-18 h, Fr 8-22 h,
Sa 11-22 h



YUMI

Vietnamesisches Streetfood direkt an der Uni! In

der offenen Küche des stylischen Ladens wird alles frisch zubereitet: Von Klassikern wie Summerrolls, Pho-Suppen oder Bowls mit Gemüse-, Tofu- und Fleisch-Gerichten bis zu leckeren traditionellen Salaten mit Mango oder Papaya sowie Banh Mi Sandwiches. Dazu unbedingt eine der hausgemachten Limonaden bestellen!

Perfekter Spot für einen leichten, aber dennoch sättigenden Lunch zwischen Seminar und Vorlesung!

Grindelallee 20
(Rotherbaum),
Mo-Sa
12-22 h

SØSTRENE GRENE

Auch wenn wir hier im Norden Deutschlands eh den Luxus genießen, nah an den Style-Metropolen Kopenhagen, Stockholm und Co. zu wohnen, ist der Weg in die Hamburger Meile zum Shoppen doch erheblich kürzer. Der neue Laden für Wohnaccessoires und Schnick-Schnack zu Top-Preisen ist auf jeden Fall das richtige für alle Deko-Queens und -Kings, die Stücke mit skandinavischem Charme für ihr Zuhause suchen. Natürlich alles höchst – #interiorlove und #inspohome – instagramtauglich!

Hamburger Str. 27 (Barmbek),
Mo-Sa 10-20 h



Fotos: David (1), Bruderie (1), Cheng (1), Orhan (1), Lohrengel (1)

NEUE KURSE
ab September –
ideal zum Einstieg!

Dein Dance Center für
Jazz, Ballett, Modern,
Urban Styles und vieles mehr

DAS TYBAS DANCE CENTER
im Tybas Dance Center erwarten dich 26 verschiedene Tanzkurse und 14 Dozenten, die ihren Beruf mit dem Herzen gewählt haben. Von Ballett, Hip Hop und Steppen bis zu Lyrical Jazz - wir finden bestimmt einen Kurs für dich, der nicht nur dich, sondern auch dein Herz tanzen lässt.
Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene - von Anfänger bis Fortgeschrittene!

TYBAS DANCE CENTER
Bäckerbreitergang 26 | 20355 Hamburg
Telefon +49 40 357 185 00
www.tybas-dance.com | info@tybas-dance.com

RESTAURANT

Relaunch meat & beer

MONTAG - MITTWOCH
AB 16 UHR
DONNERSTAG - FREITAG
AB 12 UHR
SAMSTAG - SONNTAG
AB 9 UHR

OPENING TIMES

NEUERÖFFNUNG
SEIT JULI 2016

Restaurant Relaunch · Kleine Seilerstraße 1 · 20359
Hamburg · Tel.: 040 248 74 443
hamburg@restaurant-relaunch.de

EVENT-TIPPS

Texte:
Lesley-Ann Jahn

26 AUG FR INKANDRIDE

Erst ein Tattoo stechen lassen, dann den BMXern beim Contest und den Graffiti-Artists beim Sprühen zuschauen plus danach noch 'ne fette Hip-Hop-Party feiern? Oh yes! Diese Mischung aus Live-Körper-Kunst, Street-Art-Ausstellung und entspanntem Sport-Event ist wirklich top. Das Szene-Treffen der „inked kids“ findet dieses Jahr übrigens in neuer Location im Millerntor-Stadion statt – mehr Platz, mehr Spaß! Überlegt euch schon mal ein Motiv, das ihr euch stechen lassen wollt...

Festival

Millerntor-Stadion, Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli), ab 8 € (Tagessticket)



VINTAGE KILO SALE

Anfang des Jahres war Kilo-Kauf-Premiere in Hamburg – jetzt geht es in die zweite Runde! Der Vintagemarkt mit Abwiegeprinzip

hat alles von Oversize-Jacken über Retro-Jeans bis Schmuck und Accessoires am Start. Ihr bezahlt, egal ob No-Name- oder Markenschnapper, je Kilo 15 Euro. Für die richtige Shopping-Stimmung legen The Goodlife auf und es gibt ordentlich Vino. Das passt!

ab 12 h, Zinnwerke, Am Veringhof 7 (Wilhelmsburg), 3 €

20 AUG SA

21 AUG SO

Shopping

BESTOF2016

Hie steht die Crème de la Crème der Stage School Absolventen auf der Bühne! Die zehn jungen Darsteller dieser Show haben nicht nur ihre Schauspiel- und Gesangs-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, sondern konnten auch eine Fachjury überzeugen, dass sie die besten des Jahrgangs sind. Die individuellen

Soloprogramme mit Titeln von „Ich höre was, was du nicht hörst“ über „Konfetti“ bis „Prinzen Rolle“ versprechen einen abwechslungsreichen Abend! Und vielleicht seht ihr auf der Bühne auch schon den ein oder anderen zukünftigen Musical- oder Theater-Star!

First Stage Theater, Thevestr. 15 (Altona), ab 29 €

01 AUG MO

07 AUG SO

Performance

YOGA.WASSER. KLANG FESTIVAL

„Lockerer Bodenturnen mit gutem Sound.“ Na wenn das nicht vielversprechend klingt! Soll heißen: Bei diesem Festival gibt es viele Kurse und -Stile auf den verschiedenen Yoga-Wiesen zum Ausprobieren, dazu Massage-Workshops, Stand-Up-Paddle-Yoga auf dem Wasser und Faszientraining. Außerdem

findet ihr einige Marktstände und den „Futterplatz“. Für die richtige Atmosphäre wird in der Klangmuschel fleißig gegongt – gegen Abend wechselt das Programm zu Live-Acts und entspannten DJ-Sets.

GEWINN-SPIEL

3x1 Tagessticket für das „Yoga.Wasser.Klang Festival“ auf UNISCENE.de

02 SEP FR

04 SEP SO

Festival

Planten un Blumen (Neustadt), zwischen Rollschuhbahn und Minigolfanlage, ab 13 € (Tagessticket), ab 45 € (Wochenendticket)

06 AUG SA

07 AUG SO

Food

FOODIST SUPERFOOD MARKET

Goji-Beeren, Spirulina, Chlorella, Chia-Samen: die Liste der Superfoods ist lang. Zu Ehren dieser angeblichen Anti-Aging-Waffen sowie gesunden Satt- und Schlankmacher veranstaltet Foodist – normalerweise Trendfood-Boxen-Lieferant – einen ganzen Markt! Aussteller wie Your Superfoods oder Heimatgut aus Hamburg laden zum Probieren und Kaufen ein. Vielleicht kann man bei dem ein oder anderen auch mal nachfragen, wie super diese Superfoods wirklich sind oder ob in Goji-Beeren und Chia-Samen mehr Gutes steckt als in unseren heimischen Heidelbeeren oder Leinsamen. Just saying! Für ein bisschen Food-Inspo aber sicher ein Top-Event!



11-18 h, Altes Mädchen, Lagerstr. 28 (Sternschanze), 3 €

WEISSES DINNER

IN OTTENSEN Kramt die blütenweißen Klamotten aus den Tiefen eures Kleiderschranks hervor, denn es ist White-Dinner-Time!

Die Location bleibt wie auch im letzten Jahr die schöne Promenade direkt an der Elbe, wo ihr neben dem Essen die schicke Aussicht genießen könnt. Bringt für das stilvolle Open-Air-Picknick einfach einen Tisch, Stühle, eine Tischdecke und Geschirr in weiß sowie euer Essen und kreative Deko mit. Großes Nachbarschaftstreffen für alle – herrlich!

17-24 h, Neumühlen 9-21 (Ottensen), Promenade an der Wasserseite, free

20 AUG SA

Food



ICE-CREAM FESTIVAL

06 AUG SA

Food

Beim diesem aus Amerika inspirierten Festival können wir unserer Lieblings-Erfrischung in allen erdenklichen Formen und Geschmäckern fröhnen! Von Soft- und Streicheis über Frozen Yoghurt, Bio-Eis, vegane, laktose- oder glutenfreie Kreationen bis zu kreativen Kompositionen wie Kaktusfeige-Ingwer oder Apfel-Kamillenblüte. Dabei sind die besten Eisdealer der Stadt wie die Frozen-Yoghurt-Heros von Lycka oder die EIZbar Eis-Zubereitung mit Bio-Rezepturen und spannenden regionalen Zutaten.

ab 11 h, Fischauktionshalle, Große Elbstr. 9 (Altona), 3,50 €

GEWINN-SPIEL
Wir verlosen 2x2 Ice Cream Flatrates auf UNISCENE.de. Damit könnt ihr den ganzen Tag an den zahllosen Eisständen for free schlemmen!

ST. PAULI SUNDAYS



14 AUG SO

Open-Air

Einfach mal abtanzen auf dem Lattenplatz! Das Open-Air ist von den 80er-Blockpartys in Amerika inspiriert und immer herrlich entspannt: Platz zum Feiern, Liegestühle, Top-DJ-Lineup mit Lokalhelden wie Boris Dlugosch oder Tobitob von Moonbootica, moderate Bier-Preise, Eis am Stiel und 'ne Würstchenbude, fertig. Also trommelt eure Leute zum Freiluft-Rave zusammen! Vielleicht hat der Hamburger Sommer ja ein Einsehen und passt sich mit Sonne an den SUNday an.

ab 14 h, Lattenplatz, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), freiwillige Spende erwünscht

LESUNG

26 SEP MO

Stefanie Sargnagel

Lesung

„Sie ist die wichtigste österreichische Autorin des 21. Jahrhunderts“, sagt „VICE“ über die 30-jährige Wienerin. Kein Wunder, denn Artikel wie „Ein Besuch am FPÖ Oktoberfest“ oder „Wie ich den Selfiestick lieben lernte“ sind Gold wert. Auch ihr Debüt und Bestseller „Binge Living“ sowie das zweite Buch „Fitness“, aus dem sie im Uebel liest, wurden hochgelobt. Ihr Stil? Anstößig, leicht assi mit einer wortgewandten Mischung aus Facebook-Stream und Kurzprosa!



20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 12 €

„HAMBURG ZEIGT KUNST“

27 AUG SA

Ausstellung

Galerie-Bummel mal anders: Die große Outdoor-Ausstellung im Garten vom Landhaus Walter im Stadtpark bietet Künstlern – egal ob Kunstschüler oder -student, Hobbyfotograf oder -maler, Designer, Bildhauer oder Musiker – die Möglichkeit, seine Werke oder Performance zu präsentieren. Für euch als Besucher bedeutet das eine bunte Mischung aus Kunst und Künstlern sowie vielleicht das ein oder andere schöne Stück für euer Zuhause!

11-22 h, Landhaus Walter im Stadtpark, Otto-Wels-Str. 2 (Winterhude), ab 4,50 €



ÜBRIGENS:

Unsere Fotografin Stefanie Thiele, die für die Style-Rubrik immer die schicken Bilder macht (Seite 36-39), ist dieses Mal auch bei „Hamburg zeigt Kunst“ dabei und stellt ihre Malereien aus. Also unbedingt vorbei schauen! 😊



DU KANNST DEIN BÜRO ORGANISIEREN. ODER EINE GANZE ARMEE.

Mach, was wirklich zählt: zivile Karriere in der Verwaltung

Personalmanagement, Rechtsberatung, Kasernen organisieren und sich um einen reibungslosen Ablauf kümmern: Mit Ihrer Arbeit in der Bundeswehrverwaltung unterstützen Sie unsere Streitkräfte und übernehmen auch ohne Uniform Verantwortung für Freiheit und Sicherheit.

Dafür unterstützen wir Sie mit kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungen sowie ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen Team.

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Hamburg
Lesserstraße 180

bundeswehrkarriere.de



THEATER & BÜHNE

Texte:
Katharina
Grabowski

DIE ZAUBERFLÖTE

Mit ihren 34 Jahren gehört Regisseurin

Jette Steckel bereits zu den großen Namen am Hamburger Theaterhimmel. Für ihre Inszenierungen wie „Die Tragödie von Romeo und Julia“ wird sie auch deshalb regelmäßig mit Preisen überhäuft, weil sie es spielend schafft, Pop mit Theater zu verbinden und ihre Bildsprache fast schon filmreif anmutet. Umso gespannter sind wir, was sie aus Mozarts überstrapazierter „Zauberflöte“ macht. Ein Happening wird es ohnehin: Die Premiere wird nämlich im Rahmen des „Binnenalster Filmfests“ kostenlos via Großbildleinwand am Jungfernstieg übertragen. Gefeierte wird dies zusätzlich mit einem großen Zauberflötensingen, für das viele Hamburger Hobby-Sänger aus allen Himmelsrichtungen an die Alster strömen.



23 SEP FR

Oper

Hamburgische Staatsoper, Dammtorstr. 28 (Neustadt), ab 13 €

ERSCHLAGT DIE ARMEN

Lange Schlangen vor den Ausländerbehörden, in denen sich verzweifelte Menschen die Beine in den Bauch stehen – das sind die Bilder, die im vergangenen Jahr die Medien beherrschten. Über die Schicksale der Asylsuchenden wurde viel berichtet. Doch was ist mit den Menschen, die auf der anderen Seite des Schreibtisches sitzen, tagtäglich erschütternde, teilweise haarsträubende Geschichten hören und über die Zukunft von Geflüchteten entscheiden müssen? Die Schriftstellerin Shumona Sinha war als Dolmetscherin in ihrer französischen Heimat selbst Teil dieses bürokratischen Systems und hat ihre Erlebnisse in einem provokanten Roman verarbeitet. Der begeisterte mit seiner drastischen und deutlichen Sprache Millionen Leser. Die junge Regisseurin Anne Lenk ist eine von ihnen und bringt die skandalumwitterte Vorlage nun auf die Bühne!

15 SEP DO

Theater

Thalia in der Gaußstraße, Gaußstr. 190 (Altona), ab 8 €

HALLO FESTSPIELE

Meist reicht ein kleines „Hallo“, um das Eis zu brechen. Um Menschen, die vorher nichts miteinander zu tun hatten, zu verbinden. Genau das dachten sich auch die Macher der „Hallo Festspiele“, das zu den Newbies der Hamburger Festivalszene gehört. Zum zweiten Mal treffen sich verschiedene Künstlerkollektive am ehemaligen Kraftwerk Bille, um das brachliegende Gelände mit Architektur, Performance, Spiel, Diskurs und Musik zu bespielen. Ziel ist es, die Stadt und das Zusammenleben durch künstlerische, experimentelle Ansätze zu entdecken, um das verlassene Kraftwerk zurückzuerobern – und das gemeinsam mit den Besuchern. Wie das genau passiert, entscheiden die Beteiligten vor Ort – „work in progress“ also! Tipps holt sich das kleine Festivalteam bei der französischen Initiative „Yes We Camp“, die bereits ein ehemaliges Krankenhaus in Paris zweckentfremdet hat.

29 AUG MO

bis

04 SEP SO

Performance

Kraftwerk Bille, Anton-Ree-Weg 50c (Hamm-Süd), free



INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL

10 AUG MI

bis

28 AUG SO

Theater, Musik, Performance

Wer seinen Urlaub Mitte bis Ende August geplant hat und die Stadt verlässt, muss sich jetzt leider sehr ärgern. Warum? Weil genau in dieser Zeit auf Kampnagel das spannendste Festival des Jahres stattfindet! Zum „Internationalen Sommerfestival“ verwandelt sich die Kulturfabrik Kampnagel mal wieder zum Mekka der internationalen Kultur-Avantgarde mit popkultureller Relevanz. Die mehr als 70 Künstler, zu denen unter anderem Hamburgs Techno-Pioniere Fraktus, das Peng! Collective (ihr wisst schon: Beatrix von Storch & die Torte), der französische Star-Choreograf Olivier Dubois oder der japanische Anime-Popstar Hatsune Miku gehören, garantieren ein großes Spektakel rund um den schönsten Festivalgarten der Stadt. Um sich ein umfassendes Bild von diesem Wahnsinn zu machen, empfiehlt sich auf jeden Fall die Zirkusshow „The Greatest Show On Earth“, die von 14 internationalen Künstlern gemeinsam inszeniert wird. Mehr geht nicht!

Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), ab 8 €

02 SEP FR

bis

03 SEP SA

Musik, Performance

Warum konnte sich die Menschheit nicht retten? Unterstützt von den Streichern des Ensemble Resonanz und Elektro-Sounds von Golden Pudel-DJ Viktor Marek suchen die jungen HajuSom-Darsteller nach Antworten.

resonanzraum, Feldstr. 66 (St. Pauli), 10 €

WAKEUP

Das erste gemeinsame Projekt des Kammerorchesters Ensemble Resonanz und der internationalen jungen Performancegruppe HajuSom ist ein klarer Fall von Nachbarschaftspflege – schließlich haben beide ihr Zuhause im Feldstraßenbunker. Die erste Begegnung zwischen beiden Künstlergruppen findet allerdings in einem verstörenden Szenario statt. Ort des Geschehens ist nämlich eine dystopische, geradezu apokalyptische Zukunft. Einige wenige mutierte Wesen bevölkern das, was mal die Erde war. Doch was ist schief gegangen?



AUSSTELLUNGEN

FABIAN WOLF: THIS IS THE WAY THE WORLD ENDS



18 AUG DO Fabian Wolf, Jahrgang 1982, ist wohl das, was man einen echten Hamburger Jung nennen könnte: Er ist hier geboren, aufgewachsen, studierte an der HAW und eröffnete noch während des Studiums mit ein paar Mitstreitern sein eigenes Design-Büro namens „Kingdrips“. Mit diesem hat sich der studierte Illustrator auf Artwork im Urban-Art-Stil spezialisiert. Nach eigener Aussage ist seine Kunst vor allem von historischen Ereignissen und dem städtischen Nightlife geprägt. Mit seinen detailverliebten und vor Ideen überbordenden Illustrationen hält er uns auf jeden Fall immer wieder den Spiegel vor. Nicht verpassen!

Affenfaust, Paul-Roosen-Str. 43 (St. Pauli), free

VISUALLEADER 26 AUG FR bis 30 OKT SO

Wer nicht hinterherkommt, sich ständig die neusten Magazine und Zeitungen zu kaufen oder sich nicht täglich stundenlang durch den Facebook-Feed klicken möchte, kann durchatmen: Denn die 14. „VisualLeader“-Ausstellung versammelt auch dieses Jahr wieder alle Arbeiten der Nominierten und der Gewinner der „Lead Awards“. Und weil das nicht irgendeine Auszeichnung ist, sondern Deutschlands bedeutendster Print- und Online-Design-Preis, geben sich hier die Big Player der Design- und Werbebranche ein kreatives Stelldichein. Wer kein Grafiker oder Designer ist, möchte es nach dem Deichtorhallen-Rundgang garantiert werden.

Haus der Photographie, Deichtorstr. 1 (Mitte), ab 5 €

MS Artville

30 JUL SA „I ain't afraid of no ghost“ – Wer es wie die „Ghostbusters“ hält, muss sich auch vor dem diesjährigen „MS Artville“ nicht fürchten. Das Motto der Open-Air-Ausstellung, die wie jedes Jahr den „MS Dockville“-Sommer eröffnet, lautet nämlich „Geisterstadt“. Es ist davon auszugehen, dass die Interpretationen des Leitmotivs so unterschiedlich ausfallen werden, wie es die 21 eingeladenen Künstler sind. Zu ihnen gehören unter anderem der Italiener Biancoshock,

der unseren digitalen Alltag auf humorvolle Art und Weise in die analoge Wirklichkeit transportiert und auch mal eine Waschmaschine zum Instagram-Logo umgestaltet. Oder das Hamburger Künstlerkollektiv Krautzungen, das als „Labor für pragmatischen Utopismus“ Texte und Kunst in Dada-Manier miteinander verbindet.

Dockville-Gelände, Alte Schleuse 23 (Wilhelmsburg), free



Fotos: Normand (1), Wolf (1), Bürger (1), Heimplatz (1), Bunnemann (1), Hejusom (1), Declair (1)

STANDING OVATIONS IN AMSTERDAM, LONDON UND PARIS!

ab 16

DIE THEATER-SENSATION!

JAKOP AHLBOM
HORROR
EIN ATEMBERAUBENDER ALPTRAUM

KAMPNAGEL
30.8. bis 4.9.2016

Am 30.8. Tickets für nur 32,90 € auf allen Plätzen!

Tickets 040/4711 0 633 sowie horror-the-show.de

uniscene

collien konzert show theater

semmel concerts

RADIO HAMBURG CLUBCARD-RABATT

MORE GEN POST

FAMILY-BUSINESS: (K)EINE FRAGE DER GENERATION!

Familienunternehmen-Standard: Daddy ist der Boss und gibt das Geschäft irgendwann an die Kinder ab. Doch es geht auch anders! **Junge Gründer machen mit der Familie gemeinsame Sache.** Wir haben bei den „zuckersüßen“ Family-Business-Modellen von Jö Makrönchen, guter kuchen und Eispiraten genauer hingeschaut. Text: Anna Brüning



Eispiraten: Alle an Bord

Familienbetrieb 2.0: Drei Generationen kreieren das leckerste Eis aus Bahrenfeld!

Das Kult-Eis aus Bahrenfeld: Jeden Morgen werden bei den Eispiraten 12 Eissorten frisch hergestellt, insgesamt 180 Varianten sind im Sortiment. Kein künstlicher Konservierungs-Kram, stattdessen viel Kreativität. Hier gibt es auch Popcorn-Weiße-Schokolade-Karamell, Pina Colada oder Bier. Ja genau, Bier-Eis. Cheers. Drei Generationen packen hier mit an, die vierte wächst bereits auf!

Nicola (27) jobbte schon zu Schulzeiten sowie neben ihrem Bau- und Immobilienmanagement-Studium in einem Eisladen in Niedersachsen. Ihr Vater suchte nach einer neuen Herausforderung und belegte verschiedene Eisschulungen. Dann lernte Nicola einen Italiener kennen – das nennt man dann wohl ein Zeichen! 2014 eröffneten die Eispiraten mit Nicolas Vater Stefan (50) als Kapitän.

Er arbeitet als einziger hauptberuflich bei den Eispiraten, alle anderen helfen neben ihren anderen Jobs so viel sie können. Oma Lilly (81) kommt regelmäßig zum Erdbeeren schnibbeln, Opa Hermann (82) hilft in der Buchhaltung, genau wie Mutter Andrea (51), die auch für Piratendeko sorgt. Bruder Patric (23, Student Sport- und Eventmanagement)

Meine Eltern haben zwar kein Facebook-Profil, dafür aber Lebenserfahrung!

und Partner Orlando (30, Architekt) helfen im Verkauf. Siena Lilly (5 Monate) ist die jüngste Eispiratin und zukünftige Eistesterin. Nicola hilft bei der Organisation: Lieferantenvträge, Events, Mitarbeiterkoordination. Sie sorgt auch dafür, dass das Eis-Auto auf Street-Food-Events dabei ist.

Jeden Tag Familie – gibt das nicht auch Konfliktpotenzial? „Klar, Streit gibt es wie in jeder anderen Familie auch. Aber am Ende einigt man sich dann doch. Man ist eben nicht nur als Familie verbunden, sondern auch Geschäftspartner. Wir können uns vertrauen,“ erzählt Nicola. „Die Altersunterschiede werden zum Wettbewerbsvorteil, da jeder andere Schwerpunkte abdeckt: Alles rund um den Social-Media-Bereich fällt in die junge Generation – meine Eltern haben ja nicht einmal ein Facebook-Profil. Sie bringen dafür Lebens- und Geschäftserfahrung mit ein, von der man viel lernen kann.“



Das „Beiboot“ der Eispiraten

Eispiraten Mendelssohnstr. 78 (Bahrenfeld)

„guter kuchen“ aus Familienhand

Die Foodies unter euch kennen sie bestimmt: Cake Pops sind hübsch verzierte Mini-Kuchen am Stiel. Genau die gibt's bei guter kuchen. 2013 gründete Daniela (32), kurz Dani, einen Onlineshop, in dem die Küchlein bestellt werden können. Dabei packte die ganze Familie mit an: Schwester Kati (26), die als Marketing Managerin im E-Commerce arbeitet, hat den Online-Shop gestaltet und programmiert, Danis Freund machte die professionellen

Pressebilder. Mit ihrem Vater (61) hat Dani ihre Rezepturen entwickelt, ihre Mama (59) ist für Verpackung und Deko zuständig. Dani ist hauptberuflich guter kuchen-Macherin, die anderen helfen, soviel sie können.



Unsere WhatsApp-Familiengruppe heißt Friede-Freude-Eierkuchen!

Seit Anfang 2016 ist guter kuchen ins Offline-Leben in eine Backwerkstatt in Ottensen gezogen. „Dort produzieren wir unsere Kuchen am Stiel und bieten seit Kurzem auch Cake-Pop-Kurse an“, erzählt Dani. Das Backen liegt Dani und Kati in den Genen. „Unsere Eltern haben ihre Konditorei 1982 in Krefeld gegründet. Seit ich denken kann, haben wir dort geholfen: Pralinen produzieren, Erdbeertorten belegen oder Baumkuchen backen.“ Dani sieht in der in der familiären Zusammenarbeit nur Vorteile: „Man arbeitet viel verzahnter. Dabei nehmen wir uns Pausen, wie wir sie brauchen. Wir können aber auch mal eben 3000 Cake Pops produzieren. Das geht nur, weil alle zusammenhalten.“

guter kuchen Große Brunnenstr. 115 (Ottensen),



Cake-Pop-Sisters: Dani und Kati liegt das Backen in den Genen! Schon in der Konditorei der Eltern waren sie früher fleißig.

Jö Makrönchen: Zwei Generationen für die zwei Baisers

Zwei Hälften zartes Baiser, dazwischen eine köstliche Creme... Macarons können ja sooo gut sein! Wenn sie denn gut gemacht sind: Die Creme schön großzügig und die Baisers ganz zart! Eben so, wie bei Jö Makrönchen in Ottensen! Für die leckere Auslage, die auch noch very instagrammable aussieht, arbeiten hier Vater, Sohn und dessen Freundin zusammen.

Aber mal von vorn. Oliver Kohtz (35) ist gebürtiger Schweizer, Texter und lebt mit seiner Freundin Sibylle Seibert (34), Art Director, in Hamburg. Beim Familienbesuch in der Schweiz probierte Sibylle zum ersten Mal Macarons und war hin und weg. „Warum gibt es sowas Gutes nicht in Hamburg?“, fragte sie. Zack, schon war die Idee geboren, einen Laden zu eröffnen. Als Olis Vater Frank Kohtz, Konditor im Ruhestand, davon hörte, war er sofort Feuer und Flamme. Ruhestand, wer braucht den schon? 2012 eröffnete die erste kleine Backstube. Mit Franks Tipps und dem Einsatz von Oliver und Sibylle am Rührlöffel füllte sich der Tresen mit immer mehr leckeren Makrönchen. Geschäftsführer sind alle drei. „Frank hat sich gefreut, dass er mit seinem handwerklichen Können und Wissen helfen kann“, erzählt Oli. „Und Jö Makrönchen profitiert davon, dass man innerhalb der Familie ohne Bedenken unbequeme Dinge anspricht. Und wenn altes Handwerk auf neue



Oliver und Freundin Sibylle in ihrer Macarons-Backstube in Ottensen.



Ruhestand? Wer braucht denn so was? Konditor Frank bringt traditionelles Handwerk und Wissen mit.

Jeder macht das, was er gut kann. Da vertrauen wir uns einfach gegenseitig.



Ideen trifft, entsteht viel Gutes.“ Oliver und Sibylle beziehen ein Gehalt und beschäftigen weitere Mitarbeiter, Frank hilft projektweise. Ärger gibt es dabei nie. „Wir vertrauen uns einfach. Jeder macht das, was er gut kann.“ Eeeaaasy!

Übrigens: „Jö“ ist Schwyzerdeutsch und heißt „süß“. Süß, hübsch und extrem lecker finden wir auch die Macaron-Eis-Kreationen, die es jetzt im Sommer gibt! Mehr dazu findet ihr auf Seite 22. Unbedingt probieren!

Jö Makrönchen Friedensallee 6 (Ottensen)

Fotos: privat, Catrin-Anja Eichinger (FestimBild)

Ab Frühjahr 2017: Digitale Kommunikation (MA)

Vom Digital Native zum Kommunikationsprofi – Der praxisorientierte Masterstudiengang „Digitale Kommunikation“ am Competence Center Communication (CCCOM) der HAW Hamburg setzt punktgenau an den aktuellen Veränderungen des Medienmarktes an: Journalistisches Arbeiten im Newsroom und Praxisprojekte mit Partnerunternehmen bereiten die Studierenden optimal auf die Herausforderungen der Digital- und Kreativwirtschaft vor.

Studieninhalte: Recherche & Fact Checking, Digital News, crossmediale Darstellungsformen, Digital Leadership, 360-Grad-Storytelling, Social Media & Community Engagement, Debating, App-Entwicklung, Big Data, Projektmanagement, Owned Media & Newsroom Strategy, Kommunikationspsychologie, Medienethik, Journalismus & PR, Internet Politics, Design Thinking, Coding, Information Design & Knowledge Discovery, User Research, Content Marketing, SEO, Web Scraping, Data Visualization, Bloggen u.v.m.

Keine Studiengebühren. Bewerbung ab Oktober 2016
Mehr Informationen unter www.digitale-kommunikation.eu



HAW HAMBURG

CCCOM

Foto: CC/Tom Goodber

NEUER MASTER AN DER HAW: VOM JOURNALISTEN ZUM DIGITALEN KOMMUNIKATOR!

Zum Sommersemester 2017 bietet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften erstmalig den 2-jährigen Master-Studiengang **Digitale Kommunikation** an. Hier sollen Studierende zu Journalisten der Zukunft ausgebildet werden. Das klingt doch schon mal gut! Wir sprachen mit **Christian Stöcker**, Netzweir-Ressortleiter bei „Spiegel Online“ und zukünftiger Leiter des Studiengangs, darüber, was genau wir uns darunter vorstellen können.



Christian Stöcker,
Leiter des Studiengangs „Digitale Kommunikation“

uniscene Erst mal ganz von vorne: Für wen eignet sich der Studiengang überhaupt und wie viele Plätze gibt es?

„Es wird 24 Plätze geben. Ich freue mich jetzt schon auf die Vielfalt der Bewerber. Denn die Voraussetzung ist ein Bachelor-Abschluss – egal in welchem Fach. Es kann sich also vom Agrarwissenschaftler mit Faible für das Schreiben bis zum Journalistik-Studenten jeder bewerben, der in der digitalen Medienwelt arbeiten will. Diese unterschiedlichen Backgrounds führen dann hoffentlich auch zu einer großen Interessen- und Themenvielfalt innerhalb des Studiengangs.“

uniscene Inwiefern ist das relevant? Werden die Studierenden direkt eigene Artikel produzieren?

„Ja, richtig. Wir werden einen sogenannten Newsroom haben, in dem jeden Tag unter realistischen Bedingungen digitale Kommunikation über alle Kanäle „geübt“ wird. Es soll ein tagesaktuelles Online-Magazin mit allem was dazu gehört produ-

ziert werden. Hier können sich die Studierenden mit anderen HAW-Studierenden vernetzen, etwa Designern oder App-Entwicklern.“

uniscene Also keine Seminare und Vorlesungen? Nur Praxis? Klingt ja herrlich!

„Um den theoretischen Teil kommt man natürlich nicht drum herum. In den Seminaren werden inhaltliche, technische und strategische Digitalkompetenzen gestärkt, sprich Recherche und Fact Checking, Crossmediale Darstellungsformen, App-Entwicklung, SEO und Blogging aber auch Bereiche wie Medienethik, PR und Internet Politics.“

uniscene Momentan arbeiten Sie noch bei „Spiegel Online“. Wie kommt es, dass Sie selbst von der Praxis in die Lehre wechseln?

„Ich habe in der Vergangenheit immer wieder Lehrveranstaltungen gehalten. Ich arbeite gerne mit Studierenden und finde es befriedigend, denen, die schreiben wollen, etwas beizubringen. Mit dem Studiengang wird meiner Meinung nach eine Lücke geschlossen, die für mich selbst schon lange zum journalistischen Tagesgeschäft gehört. Denn Journalisten müssen im Hinblick auf den digitalen Medienwandel heutzutage anders ausgebildet werden als noch vor einigen Jahren. Und ich freue mich, diese Aufgabe zu übernehmen!“

Studiengang Digitale Kommunikation ab SoSe 17, HAW Hamburg, Berliner Tor 5 (St. Georg), Registrierung für die Eignungsprüfung vom 15.-30.10., Kosten: Semesterbeitrag der HAW von ca. 320 €

VON MARODE ZU MODERN?

PHILTURM-SANIERUNG IN AUSSICHT!

Offene Decken, überall kleine Baustellen und der Wind pfeift durch jedes Stockwerk – dass das höchste Gebäude auf dem Campus der Uni Hamburg seine besten Zeiten längst hinter sich hat, sieht man auf den ersten Blick! Studieren in angenehmer Atmosphäre geht anders – nur der Ausblick ist immer noch unschlagbar. Nach Jahren der Ankündigungen, soll es jetzt laut „Abendblatt“ aber

wirklich losgehen mit der Sanierung. „Jetzt“ heißt in diesem Fall „Fertigstellung bis 2020“. Immerhin seien aber konkrete Verträge zur Grundinstandsetzung und Umgestaltung bereits unterschrieben. Ab dem WiSe 17/18 ist der Umzug der Fakultäten geplant! Das kann ja heiter werden bei 14 Geschossen, 50 Seminarräumen, der Mensa und etlichen Büros und Bibliotheken...



TERMINE

AUS DEN HAMBURGER HOCH-, FACHHOCH- UND BERUFSSCHULEN

DESIGN

22 AUG MO **MODEDESIGN JAK AKADEMIE**
GASTWOCHE Sich für Mode zu interessieren ist eine Sache – aber aus dieser Leidenschaft ein Studium und späteren Berufsweg zu machen die andere! Wenn ihr euch also selbst als Fashion-Victim bezeichnet, solltet ihr trotzdem rechtzeitig checken, ob ihr euch mit den JAK-Studiengängen, wie **Mode-design, Mode-Textil-Management oder Visual Merchandising**, wohl fühlt! Bei der JAK-Gastwoche könnt ihr an allen Kursen teilnehmen und schauen, welche Fachrichtung für euch passen könnte. Und wenn ihr erstmal „Big im Business“ seid, wie Karl Lagerfeld, Tom Ford oder Vivienne Westwood, hat es sich auf jeden Fall gelohnt!
Hohenfelderallee 43 (Hohenfelde), Anmeldung über jak.de, 130 € (Teilnahmegebühr wird bei erfolgreicher Bewerbung angerechnet)

AMD AKADEMIE MODE UND DESIGN

25 AUG DO **INFOABEND** Auch an der AMD dreht sich alles um Mode und „dress to impress“ auf dem Campus selbst. Hier könnt ihr aber nicht nur **Modedesign**, sondern auch **Modejournalismus, Marken- und Kommunikationsdesign oder Raumkonzept und Design** studieren! Klingt spannend, ist teuer, aber kann sich für euch auf jeden Fall lohnen. Denn sonst ist es tatsächlich immer schwer, seinen Manolo, ääh Fuß, direkt in die Fashion-Branchen-Tür zu bekommen!
18.30 h, Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), Anmeldung über amd.net

MEDIEN

14 SEP MI **MACROMEDIA HOCHSCHULE FÜR MEDIEN UND KOMMUNIKATION**

INFOVERANSTALTUNG BACHELOR Ihr seid auf dem „irgendwas mit Medien machen“-Trip? Dann könnt ihr an der Macromedia schon mal die richtige Richtung einschlagen, was eine berufliche Zukunft in der so spannenden wie komplexen Medienbranche angeht. Die Studienfächer von Sport- und Politikjournalismus über Regie, Media Design und Populäre Musik bis Marketingmanagement sowie PR- und Kommunikationsmanagement klingen verlockend. Und auch wer auf „große Namen“ steht, ist hier richtig: An der Macromedia lehren Dozenten aus der Praxis, wie **Prof. Albrecht von Arnswald**, zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung als Verlagsleiter der Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien, oder **Barbara Prof. Stelzner**, zuletzt Vice President und Director News and Programming bei CNBC Europe!
18.30 h, Gertrudenstr. 3 (Altstadt), Anmeldung über macromedia-fachhochschule.de

HAMBURG MEDIA SCHOOL

04 AUG DO **STUDIEN PROBIEREN** Für alle, die den Bachelor schon in der Tasche haben und noch zwischen dem **Einstieg ins harte Journalisten-Arbeitsleben** und dem Weiterstudieren mit Sinn schwanken, gibt's an der HMS eine gute Option: **den berufsbegleitenden Master Digital Journalism**. Zum Reinschnuppern könnt ihr am Seminar „Innovation und Kreativmanagement“ von Katja Riefler, die seit Mitte der 90er Jahre Verlage zu Themen wie neue Medien und Internet berät, teilnehmen und im Anschluss alle Fragen loswerden!
Ab 9 h, Finkenau 35 (Barmbek-Süd), hamburgmediaschool.com

WORKSHOPS

14 AUG SO **SAE INSTITUTE**
Ihr seid heftige Zocker und wolltet immer schon mal wissen, wie man die Bestandteile eines PC-Spiels produziert und kombiniert? Beim **„Game Art & 3D Animation“**-Workshop gibt es von Game Development bis Game Tech die volle Dröhnung Know-How.
12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

14 AUG SO **SAE INSTITUTE**
Hier könnt ihr euch einmal wie Dieter Bohlen fühlen! Oder Vielleicht eher wie Dr. Dre beziehungsweise Mark Ronson? Egal ob ihr auf Schlager, Hip-Hop oder Pop steht, beim **Workshop „Music Programming“** werdet ihr selbst aktiv beim Erstellen eines Remixes nach heutigem Industriestandard. Neben dem theoretischen Input könnt ihr das professionelle Equipment ausprobieren.
12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

28 AUG SO **SAE INSTITUTE**
Im digitalen Zeitalter lautet das Zauberwort für Journalisten „Crossmedia“, und Medienschaffende müssen heutzutage zu „Allroundern“ werden! Der Workshop „Crossmedia Production“ gibt Einblicke in die Bereiche **Fotografie im Greenscreen, Bildbearbeitung, Videoproduktion und Blogging**. Kurzum: das mediale Handwerk des modernen Journalisten!
12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

WIRTSCHAFT

27 AUG SA **EBC HOCHSCHULE**

TAG DER OFFENEN TÜR Bock auf Krawatte im Job? Bock auf Management? Ihr könnt natürlich ganz klassisch BWL studieren und danach über Praktika eure Branche finden – oder direkt im Studium schon eine bestimmte Ausrichtung anvisieren! An der EBC geht's mit dem **Bachelor Richtung Sport, Fashion, Luxury & Retail, Tourism Events sowie International Management**. Mit Partnerhochschulen, beispielsweise in Singapur, Sydney und sogar Hawaii, steht einem geilen Auslandssemester auch nichts mehr im Weg.
11-15 h, Esplanade 6, Anmeldung über ebc-hochschule.de

18 AUG DO **NBS NORTHERN BUSINESS SCHOOL**

INFOVERANSTALTUNG „Suit up“, würde Barney Stinson sagen! Denn hier werdet ihr zu Business-Heads ausgebildet. Klassische BWL wird mit den Kompetenzfeldern **Tourismus- und Event-Management sowie Marketing- oder Immobilien-Management** direkt konkretisiert um den Weg in den Beruf zu ebnen. Auch Wirtschaftspsychologie sowie –recht gibt's im Angebot der NBS.
18.30, 3. Stock, Wandsbeker Marktstr. 103-107 (Wandsbek), Anmeldung über nbs.de

JURA

BUCERIUS LAW SCHOOL

05 AUG FR **INFORMATIONSVORANSTALTUNG** Das Gute an Juristen ist natürlich, dass man sie sofort erkennt: Hemd und Bluse sind auf dem Campus Pflicht, wahlweise auch das Polo mit dem Pferdchen drauf, Bootsschuhe oder Ballerinas, gegelte Haare und Perlenohrringe für die Damen. Spaß beiseite, Klischees sind scheiße! Ein **Jurastudium hingegen vielleicht euer langgehegter Traum**? An der Bucerius könnt ihr euch auf jeden Fall sicher sein, unter „euresgleichen“ zu studieren – und man munkelt, dass hier so einige legendäre Partys stattfinden!
14-16 h, Jungiusstr. 6 (Neustadt), law-school.de

WORKSHOPS IM CAREER CENTER

12 AUG FR **EINSTIEGSGEHALT – WIE VIEL BIN ICH WERT?**
Die Horror-Frage im Vorstellungsgespräch „Und wo liegen Ihre Gehaltsvorstellungen?“ könnte ab sofort souverän von euch beantwortet werden! Der Online-Workshop gibt euch Tipps, wo ihr **branchenübliche Einstiegsgehälter** findet und wie das mit dem Verhandeln funktioniert. Das Angebot lohnt sich – im wahren Sinne des Wortes!
14-15 h, virtuelles Klassenzimmer, uni-hamburg.de/career-center

30 AUG DI **VERHANDLUNGSFÜHRUNG** Verhandlungen begegnen uns fast jeden Tag: im Job, an der Uni und sogar in der Freizeit. Dieser Workshop hilft, an eure Ziele zu kommen, wenn möglich die **eigenen Interessen erfolgreich zu verhandeln und eine Win-Win-Situation** zu erzielen!
Jeweils 9-17 h, Monetastr. 4 (Neustadt), uni-hamburg.de/career-center

12 SEP MO **BEWERBUNGSUNTERLAGENCHECK** Wie ist das noch mal mit dem Format? Wie baue ich eigentlich den Lebenslauf auf? Und ist mein Anschreiben knackig genug? An einer guten Bewerbung kann man echt verzweifeln! Bei diesem Workshop werden **eure Entwürfe in Kleingruppen kritisch gelesen** (3 Kopien mitbringen!) und verbessert. Gutes Angebot, wenn man nicht immer Family und Friends mit dem Checken der Unterlagen nerven will!
10-14 h, Monetastr. 4 (Neustadt), uni-hamburg.de/career-center



HAMBURGER
BLOGGER & IHR
LIEBLINGSSTYLE



HOLIDAY- SEASON

BY EMMA BROWN

Citytrip, Strandurlaub oder einen Monat traveln? Endlich ist der Sommer da und nach den hoffentlich bestandenen Klausuren starten wir in den wohlverdienten Urlaub! Bloggerin Emma zog es dieses Frühjahr schon nach Fuerteventura – im August geht's nach London. Für alle Ziele, die noch auf ihrer To-Travel-Liste stehen, hat sie uns ihre #holidaylooks zusammengestellt: sommerlich, vielseitig und platzsparend für jedes Handgepäck!

Fotos: Stefanie Thiele Text: Lesley-Ann Jahn



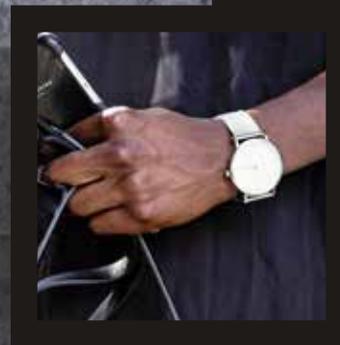
Australien-Trip

SYDNEY

Easy Traveler-Chic: Vom Hostel zur Party

Das Leben als Australien-Backpacker(in!!) ist hart: Kaum Klamotten- und Accessoire-Auswahl, da man ja den ganzen Krempel ständig rumschleppen muss. Und wenn man mit einem Campervan unterwegs ist, müssen Rückspiegel und Armatur auch schon mal zum Schminktisch umfunktioniert werden. Ein Party-Outfit sollte also vor allem eins sein: unkompliziert. Die Lösung: Das Off-Shoulder-Kleid ist stylish aber platzsparend und die Sandalen sowie die Tasche können auch am Tag getragen werden.

Off-Shoulder-Kleid: Mango,
Schuhe:
Cos, **Uhr:**
Kapten&Son,
Tasche: Zara



Strand- & City-Trip

BARCELONA

Vom Strand ins Café
- und danach eine
Runde Shoppen!

Die Hauptstadt Kataloniens verbindet alles was wir lieben: Erst entspannt am Barceloneta-Strand in der Sonne brutzeln und am Tan arbeiten – dann zum Lunch in eins der guten, nicht-touristischen Tapas-Restaurants an die Promenade! Dafür einfach die Shorts, das lockere Shirt und den luftigen Cardigan über den Bikini werfen! Auch wenn es von hier aus zum Shoppen oder Sightseeing gehen soll, ist das Outfit perfekt.

Shirt: Tom Tailor, Shorts: Mango,

Cardigan: H&M, Sandalen: New Look,

Sonnenbrille: H&M, Tasche: Zara





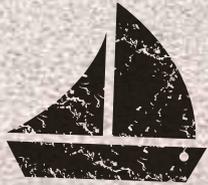
Übersee-Trip

NEW YORK

City Girl: Cool bleiben im Großstadtdschungel

Gerade im Sommer heizt sich der „concrete jungle“ ordentlich auf. Um zwischen Sightseeing und Shoppen nicht völlig dahin zu schmelzen, setzt Emma auf eine luftige Flared-Pants sowie flache Sandalen und bindet die Haare zusammen. Sieht fast ein bisschen nach „Sex and the City“ aus, so durch den großen Apfel zu flanieren!

Flared Pants: Bershka,
Crop Top: Asos,
Haarband: Zara,
Tasche: Toren-da, **Schuhe:** Cos



Wochenend-Trip

AMSTERDAM

Stylish, bequem, maritim

Wasser-Stadt: Mit den vielen Grachten ist Amsterdam fast so schön wie Hamburg – also kann ein bisschen maritimes Flair in Form des gestreiften Kleides und dem Muster-Halstuch nicht schaden! Mit den flachen Schuhen steht langen Sightseeing-Touren nichts im Weg und die entspannte Kleid-Länge macht auch beim obligatorischen Radfahren durch die Stadt keinen Ärger!

Jeanshemd: H&M, **Kleid:** Bershka,
Schuhe: Converse, **Tasche:** Esprit,
Tuch: privat



MEHR STYLES VON EMMA GIBT ES ONLINE



W: emmabrwn.com



IG: [@emma.brwn](https://www.instagram.com/emma.brwn)



FB: [fb.com/emmabrwnblog](https://www.facebook.com/emmabrwnblog)

DIE LITERATUR IST TOT, ES LEBE DIE LITERATUR!

Von Goethe bis Bernhard, von Stuckrad-Barre bis Palahniuk – richtig gute Literatur zieht uns in ihren Bann! Doch gibt es bei uns in Hamburg eine coole Literaturlandschaft über Wasserglaslesungen in Buchhandlungen hinaus? Und finden hier junge Autoren ihre Inspiration? Wir haben uns auf die Suche nach Underground und Underdogs der Hamburger Literaturszene gemacht – die ruhig noch einen Tick szeniger sein könnten! **Text: Katja Müller**



Stefan Mayr, Mitbegründer des asphalt & anders Verlags in Ottensen

für jedes Jahr im Februar solltet ihr euch das „HAM. LIT“ Event im Uebel & Gefährlich vormerken, bei dem ein fresher Querschnitt durch die Literaturlandschaft präsentiert wird. Dazu bringen unsere Lieblings-Indie-Verlage, wie mairisch in Eimsbüttel oder asphalt & anders in Ottensen, immer neue Autoren auf die Ladentische und in die Cafés. Stefan Mayr, einer der Gründer von asphalt & anders, meint: „Hamburg ist ein gutes Pflaster für Autoren. Wir profitieren von vielen Eventlocations, Veranstaltungsreihen und literaturbegeisterten jungen Menschen.“

Hamburg, St. Pauli. Auch wenn's noch früh ist, wimmelt es auf dem Kiez natürlich schon von Partywütigen auf der Suche nach Drinks. Doch wir sind nicht zum Feiern hier! Schon am Spielbudenplatz biegen wir scharf rechts in die Detlev-Bremer-Straße. Zwischen Spätis, Bars und Handyshops liegt das kleine Chavis Kulturcafé. Hier treffen sich regelmäßig Studenten und Kreative, um zu Käsekuchen, Wein oder Bier zu lesen und zu lauschen.

Denn „Der Frontliterat“ präsentiert seine neusten Texte.

Initiator der Veranstaltungsreihe und Gründer des jungen Literaturmagazin ist Germanistik-Student Dominik Ritter (22). Mit 17 Jahren entdeckte er die Liebe zur Literatur und begann Kurzgeschichten zu schreiben. Aus Interesse besuchte er 2014 die Abschlusslesung des Schreiblabors, einer Autorenwerkstatt des Literaturhauses in Uhlenhorst. Dort lernte er andere junge Schriftsteller kennen. Mit Philologie-Student Jonathan Gropp (21), Ärztin Andrea Bernhard (29), Literaturwissenschaftlerin Clara Henssen (29), Germanistik- und Sozialwissenschaftsstudent Paul Jennerjahn (23) gründete Dominik ein Autorenkollektiv. Es gab regelmäßige Treffen, um Texte zu schreiben, zu korrigieren und einander zu präsentieren. „Wir leben am Limit, an einer Art Abbruchkante, weil wir versuchen, neben Uni, Job und Zukunftsangst noch Zeit für unsere Literatur zu finden“, sagt Dominik. Nur eines fehlte ihm und seinen Mitstreitern: Publikum! 2014 gründete er daher den „Frontliteraten“. Seitdem erscheint das Magazin drei Mal im Jahr und bietet jungen Autoren die Chance, erste eigene Texte zu veröffentlichen.

Dominik gehört einer neuen Generation von Autoren an, die frischen Wind in Hamburgs Literaturbetrieb bringen. Denn der ist durchaus lebendig – wenn auch teilweise eher alteingesessen: Im Literaturhaus an der Alster beispielsweise finden seit 1989 jährlich etwa 150 Lesungen statt, es gibt Veranstaltungen, wie das „Harbour Front Literaturfestival“ oder die „altonale“, die zu Lesungen und Literatur-Events Autoren aus aller Welt in die Stadt locken. Und

WO STECKT UNSERE KREATIVE LITERATURSZENE?

Die „Frontliteraten“ sind da nicht so überzeugt: „Es ist schwierig, in Hamburgs Literaturszene Fuß zu fassen“, findet Dominik. Denn während in Berlin gefühlt alle paar Wochen neue Lesebühnen die Kneipen der Stadt erobern, wirkt Hamburgs alternative Szene verärgert ruhig. „Bis in die späten 90er war die Hansestadt ein wichtiges Zentrum für junge Literatur in Deutschland“, erinnert sich Jürgen Abel, Lektor und Herausgeber des Literaturjahrbuchs „Ziegel“. Aber nach der Wende wurde die Hauptstadt für junge Autoren immer attraktiver – viele zog es daher an die Spree.

Literatur im Golem: Bei den „Hafenlesungen“ präsentieren junge Autoren aus aller Welt Texte in ihrer Muttersprache und werden von Kollegen übersetzt.



Dominik Ritter, Herausgeber des „Frontliteraten“. Das junge Literaturmagazin könnt ihr in der Heinrich-Heine-Buchhandlung am Uni-Campus kaufen!

IN HAMBURG TUT SICH

WAS. WIR WERDEN WIEDER

MEHR JUNGE LITERATUR

SEHEN. Jürgen Abel, „Ziegel“-Herausgeber



Bis heute hat die Hauptstadt eine bunte Kulturlandschaft und profitiert zudem von einer lebendigen Start-Up-Szene, die junge, internationale Menschen anzieht. Doch Abel ist optimistisch: „In Hamburg tut sich etwas. In den nächsten zehn Jahren werden wir auch hier wieder mehr junge Literatur sehen.“

Tatsächlich machen neben frischen Hamburger Autoren-Talenten, wie Sohyun Jung („Vergiss nicht, das Salz auszuwaschen“), Kathrin Weßling („Drüberleben“, „Morgen ist es vorbei“) oder eben den „Frontliteraten“, auch neue Lesungsformate von sich reden. Ein gutes Beispiel sind die „Hafenlesungen“, die das internationale Autorenkollektiv „found-intranslation“ alle zwei Monate im Golem am Fischmarkt veranstaltet: Autoren aus aller Welt lesen in ihrer Muttersprache und werden von Kollegen übersetzt. „Wir hatten bisher bei jeder Lesung über 100 Zuhörer. Für Hamburger Verhältnisse ist das enorm“, freut sich Mitorganisator Jonis Hartmann.

Fazit: Hamburgs junge Literaturszene schwächelt im Vergleich mit Großstädten wie Berlin noch ein wenig. Doch im Untergrund können wir es schon wieder Rauschen und Rascheln hören, hier tut sich etwas! Denn Totgesagte leben bekanntlich länger.

UNSERE LITERATUR-HIGHLIGHTS:

DEBÜTANTENSALON: RASHA KHAYAT & ROLAND SCHIMMELPFENNIG Zwei komplett verschiedene Storys, aber beide absolut fesselnd: Bei Schimmelpfennig auf kühle, minimalistische Weise – Khayats Schreibe ist klug, witzig und voll visueller Power. Do., 15.9., 19 h, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 (St. Pauli), 10 €

VI. INTERNATIONALER GRAPHIC NOVEL SALON Wer Literatur und Comics mag, wird Graphic Novels – also illustrierte Romane oder Comicromane – lieben! Hier kommt die internationale Szene zusammen! Mi., 28.9., 19 h, Institut français, Heimbüder Str. 55 (Rotherbaum), free

LESEBÜHNE HAMBURGER ZIEGEL 2016 Sommer, Sonne, Literatur – klingt gut! Umsonst und draußen – klingt noch besser! Zum Sonnenuntergang geben sich in der Hafencity Hamburger Autoren das Mikro in die Hand. So., 21.8., 18 h, Magellan-Terrassen (HafenCity), free

WORTPICKNICK MIT JULIA JESSEN Ganz besondere Open-Air-Lesung in toller Atmosphäre: Julia Jessen liest aus ihrem Debüt – untermalt wird die gefühlvolle Story durch Live-Musik von Nina Müller mit Songs von der Liebe und dem Sich-Erinnern. Snacks und Vino nicht vergessen! Mi., 31.8., 20.15 h Musikpavillon Planen un Blumen (Neustadt), free



Fotos: Schulz, asphalt & anders, Scagliarini

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeenevents. Die BGGF wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

50\$ Wellness-Energy-Menü



bestehend aus:



Inside out Surimi Gurke und Avocado on top
Inside out Chicken Gurke, Spargel, hotmayo und Röstzwiebeln on top

€ 10⁹⁰

Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax 633 147 79

Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax 431 932 84

Norderstedt
Uizburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr



4 Tage in der Woche!

Pro Person
- only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

DER KICK DES WAHREN VERBRECHENS

Vor kurzem noch in der populärkulturellen Schmuttel-Ecke, jetzt schon zum seriösen Unterhaltungsphänomen gereift: True-Crime-Serien wie „Making a Murderer“ halten in den USA Millionen von Zuschauern in Atem und finden auch in Deutschland immer mehr Fans. Was ist so anziehend an diesen neuen Serien-Formaten? Welche Vertreter dieses Booms müsst ihr gesehen haben? Und welche kommenden Projekte sollten wir im Auge behalten? **Text: Sven Husung**

Crime sells - das ist ein alter Hut! Neuerdings gilt das aber auch für wahre Kriminalfälle. Besonders die Netflix-Doku „Making a Murderer“ hat in den USA zuletzt für Aufsehen gesorgt und war ebenso erfolgreich wie folgenreich. So forderten im Anschluss an die Serie mehr als 530.000 Unterstützer (auf change.org, Stand: Juli 2016) und in einer weiteren Petition 130.000 Unterzeichner die Freilassung eines gewissen Steven Avery durch Präsident Obama. Die öffentliche Stellungnahme der Regierung: „However, the president cannot pardon a state criminal offense.“ Was war passiert? Und sind True-Crime-Formate nicht diese geschmacklosen Trash-TV-Sendungen à la „Snapped - Wenn Frauen töten“ auf RTL II?

KLUGE UNTERHALTUNG STATT TRASH

„Making a Murderer“ erzählt die Geschichte von Steven Avery, der eine lebenslange Haftstrafe für Mord verbüßt. Spannend wird die Serie, weil die Autorinnen die Schuld des heute 54-Jährigen in Frage stellen. Mit einer Montage aus Verhöraufnahmen, Gerichtsmitschnitten, Interviews und Medienberichten rekonstruieren sie eine tatsächlich mehr als merkwürdige Geschichte: Nach 18 Jahren Haft, die Avery für eine Vergewaltigung absaß, bewies eine DNA-Probe 2003 seine Unschuld. Doch kurz nach der Entlassung wurde er wieder verhaftet und sitzt bis heute im Gefängnis - trotz weiterer Ungereimtheiten bei den Ermittlungen. Der Fall wird hochspannend geschildert und die Macherinnen schaffen es, das US-Justizsystem mittels fundierter Recherchen infrage zu stellen, ohne dass dabei die erzählerische Leichtigkeit verloren geht. Die Doku-Serie ist ohne Frage ein weiterer guter Grund für einen Netflix-Account.

PODCASTERFOLG

Losgetreten wurde der True-Crime-Boom schon im Oktober 2014 von der Radiojournalistin Sarah Koenig. Mit ihrem kostenlosen Audio-Podcast „Serial“ rollte die US-Journalistin einen echten Mordfall aus dem Jahr 1999 wieder auf. Ihre Recherchen und Interviews, ihr persönlicher Zweifel an der ge-



Sitzt Steven Avery unschuldig hinter Gittern oder nicht? Die Netflix-Produktion „Making a Murderer“ wühlt die US-Serienfans mit dieser Frage immer noch auf.

richtlichen Beweisführung sowie der Verdacht, dass der verurteilte Adnan Syed nicht für den Mord an seiner Ex-Freundin verantwortlich sei, zogen Millionen Hörer in den Bann. Nehmt euch Zeit für die 13 spannenden Folgen auf serialpodcast.org – es lohnt sich!

Mit „Der Unglücksbringer“ („The Jinx“) brachte 2015 auch HBO eine anspruchsvolle Fortsetzungsdoku auf die Bildschirme. Im Mittelpunkt steht der exzentrische Milliardär Robert Durst, der sich jahrzehntelang der Verhaftung entziehen konnte, obwohl er in drei Mordfälle verwickelt war. Die Serie ist über iTunes, Sky Go und Maxdome verfügbar. Lohnenswert ist außerdem die US-Doku „The Hunting Ground“. Regisseur Kirby Dick geht darin Fällen von sexueller Gewalt an US-Universitäten nach – ein Phänomen, das nicht so selten ist, wie man annimmt.



Robert Durst, Sohn eines Immobilienmoguls, lieferte sich zwischen 1982 und 2015 ein Katz- und-Maus-Spiel mit den US-Behörden.

WHAT'S NEXT?

Nach den Erfolgen von „Making a Murderer“ und Co. sind bereits haufenweise neue Projekte angekündigt. Vielversprechend klingt unserer Meinung nach eine TV-Adaption von „Serial“, die Einblicke in die Arbeit des Produzententeams geben soll. Aktuell läuft in den USA außerdem die sehenswerte erste Staffel des Dokudramas „American Crime Story“, die den Strafprozess um den Ex-Footballstar O.J. Simpson mit Top-Schauspielern wie Cuba Gooding Jr. und John Travolta nachzeichnet. Außerdem spielt Netflix mit dem Gedanken, eine zweite Staffel von „Making a Murderer“ zu produzieren. Zunächst wurde aber die Miniserie „Alias Grace“ in Auftrag gegeben. Die wahre Geschichte dreht sich um den ungeklärten Fall eines Dienstmädchens, das im 19. Jahrhundert von ihrem Dienstherrn ermordet worden sein soll.

Die deutsche Branche beobachtet den Trend zurzeit lediglich aufmerksam. Positive Ausnahme ist der Film „Das Versprechen“, der am 27. Oktober 2016 startet. Dieser rekonstruiert den Prozess des deutschen Diplomatensohns Jens Söring, der in den 90ern zu einem Medien-Event ausartete und internationale juristische Streits zur Folge hatte. Bis heute beteuert das „German Monster“, nicht am Tod der Eltern seiner Freundin schuld zu sein. Die Story hat definitiv Potenzial.

Auch wenn das Qualitätsversprechen bisheriger True-Crime-Serien sicher nicht von allen Fortsetzungen und Nachahmern eingehalten werden kann, freuen wir uns auf neues Futter zum Miträtseln und Schaudern. Der Stoff wird den Produzenten bedauerlicherweise wohl niemals ausgehen...

Fotos: Netflix (1), HBO (1), shutterstock (1)

**DO NOT
CROSS**

BURRISTAS WIR SUCHEN DICH

**KEINE LUST JEDEN TAG AM SELBEN ORT ZU ARBEITEN ?
DANN WERDE TEIL UNSERES FOOD TRUCK-TEAMS**

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- DU BIST FRÖHLICH, MOTIVIERT UND TEAMORIENTIERT
- HAST SPASS AN DER ARBEIT DIREKT AM KUNDEN
- BIST FLEXIBEL, ZUVERLÄSSIG UND PFLICHTBEWUSST
- HAST LEIDENSCHAFT FÜR GUTE LEBENSMITTEL
- DU BIST EINFACH EIN COOLER UND SYMPATHISCHER TYP

WIR BIETEN

- EIN BEGEISTERTES UND PROFESSIONELLES TEAM
- TÄGLICH WECHSELNDE EINDRÜCKE IN HAMBURG SOWIE FESTIVALS
- EINE FAIRE VERGÜTUNG UND TOLLE GÄSTE
- EINEM ARBEITSPLATZ MIT VIELFÄLTIGEN PERSPEKTIVEN
- EIN WACHSENDES UNTERNEHMEN IN EINER JUNGEN DYNAMISCHEN SZENE

INTERESSIERT?

KOMMT IN UNSER TEAM UND MACHT EUCH UMENTBEHRLICH.
SENDE UNS DEINE BEWERBUNG, MIT LEBENS-LAUF, LICHTBILD UND KURZEM
ANSCHREIBEN PER E-MAIL AN INFO@BURRISTAS.DE

**WIR FREUEN UNS AUF DICH
DEIN BURRITAS-TEAM**



COTTONE GMBH – WESTPHALSTIEG 9 – 22885 BARSBÜTTEL

Für jeden Anlass die richtige Limousine

www.deinelimo.de

Tel.: 040 555 61 751



KINOSTARTS

Texte: Sven Husung

#TSCHICK

Nach dem ernsten Völkermord-Drama „The Cut“ endlich wieder ein heiterer Fatih Akin-Streifen mit Kultpotenzial! Und wer sonst hätte Wolfgang Herrndorfs

Geschichte über die skurrile Reise mit einer geklauten Klapperkiste und jeder Menge crazy Begegnungen zweier ungleicher Freunde in einen berührenden Roadmovie verwandeln sollen? Reingehen!

Drama
Do., 15.9.



#SNOWDEN

Per Twitter meldet er sich regelmäßig zu Wort – immer noch aus dem russischen Exil. Edward Snowden hat für seine Enthüllungen ein großes Opfer gebracht. Warum der Whistleblower nicht mehr wegschauen konnte, erzählt Oliver Stone („JFK“) in seinem spannenden Biopic. Eine Geschichte, die jeder kennen sollte.

Biopic
Do., 22.9.



#SUICIDESQUAD

Diese schwerstkriminellen Psychopathen sind die letzte Rettung für die Regierung im Kampf gegen Metawesen! David Ayer setzt voll auf Knalleffekte und abgründigen Humor, statt sich mit einer komplexen Story aufzuhalten. Highlight: Der Joker wird durchgeknallt denn je von Jared Leto gespielt.



Action
Do., 18.8.

#FINDET DORIE

Die vergessliche Doktorfisch-Dame Dorie schwingt sich zur Hauptfigur auf und begibt sich auf die Suche nach ihren Eltern – und nach ihrem eigenen Ich. Natürlich sind auch wieder die Clownfische Marlin und Nemo mit von der Partie. Keine platte „Findet Nemo“-Fortsetzung für Kinder, sondern eine fantasievolle Unterwasserreise in brillanter Animationsoptik.

Animations-Komödie
Do., 29.9.



SERIENSTARTS

1 #12MONKEYS—STAFFEL 1

Monty Python Veteran Terry Gilliam schickte Bruce Willis alias James Cole in seinem Film von 1995 auf eine actionreiche Zeitreise in die Vergangenheit, um eine Virus-Epidemie zu verhindern. Der US-Sender Syfy taucht mit seiner Serien-Adaption tiefer ein und liefert ein spannendes Remake, das an die Qualität des Originals anschließt.

START: Mi., 3.8. | RTL Nitro | 22.50 h

2 #MARVEL'SLUKECAGE—STAFFEL 1

Dass Marvel auch Serien kann, hat die Comic-Schmiede mit den Netflix-Koops „Jessica Jones“ und „Daredevil“ bewiesen. Jetzt folgt die dritte Zusammenarbeit: In 13 Folgen wird die Geschichte des Ex-Häftlings Luke Cage erzählt. Wie der Held zu seinen Superkräften kam und sich ein neues Leben in New York aufbaute, dürft ihr nicht verpassen!

START: Fr., 30.9. | Netflix | 21 h

3 #HUMANS—STAFFEL 1

Schon Ridley Scott hat mit seinem Sci-Fi-Klassiker „Blade Runner“ durch die Darstellung fühlender Androide existenzielle Fragen nach Realität und Humanität gestellt. In diesem Remake der schwedischen Serie „Real Humans“ wird dieser Gedanke aufgegriffen, aber in einer parallelen Gegenwart statt der Zukunft durchgespielt. Was unterscheidet die Synths – wie den Haushalts-Cyborg Anita der Familie Hawkins – eigentlich noch vom Menschen, wenn sie beginnen, Emotionen zu empfinden? Cleverer Genre-Mix aus Science Fiction, Familiendrama und Krimi.



START: Do., 11.8. | RTL Crime | 20.15 h

Fotos: Aponowitz (1), Willie (1), Gaff (1), Stadlermayer (1), Doyle (1)

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 490.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

[f/virtualnights](https://www.facebook.com/virtualnights)



#ALLEARSON

Unsere Mission? Euch mit guter Musik versorgen!
Und glücklicherweise stehen auch schon wieder einige Top-Alben
in den Release-Startlöchern.

Texte: Lisa Matthiesen

MILLIARDEN

BETRÜGER



Rock

Fr., 12.8.

Ihre Texte sind manchmal etwas zu plakativ, die Musik erfinden sie auch nicht neu und doch klingt der rotzige Rock von Milliarden topaktuell. Denn ihre Songs spiegeln die Generation Y wieder – zerrissen zwischen Freiheit und dem Wunsch nach Beständigkeit. Das Berliner Duo sagt, was Sache ist und die Reibeisenstimme von Sänger Ben erinnert teilweise an Rio Reiser. Top-Debüt!

RAE SREMMURD

SREMM LIFE II



Hip-Hop

Fr., 12.8.

Die Brüder Slim Jimmy und Swae Lee aus Mississippi turnen ordentlich up: „I ain't check the price / I make my own money, so I spend it how I like“ rappten sie 2014 in „No Type“ – und bekamen über 4 Millionen YouTube-Klicks! Ob man es Cloud Rap, Post Swag oder unmotiviertes Gerappe auf Autotune nennt, irgendwie ist es leider geil. Auch das zweite Album bietet Swag bis zum Get-no. Burr!

JAMES VINCENT MCMORROW

WE MOVE



Folk/Pop

Fr., 2.9.

Die Songs des Iren klingen nach Regen-Sonntagen und Holzhütte. Bisher. Denn das dritte Album ist deutlich poppiger! Liegt vielleicht am Einfluss des Elektro-DJs Kygo, mit dem er einen Track für „Game of Thrones“ machte oder der Arbeit mit Frank Dukes, der auch Kanye West produziert. James hat das Holzfällerhemd in die Ecke geworfen und ist teilweise sogar dancefloortauglich. We like!

COUP

DER HOLLAND JOB



Rap

Fr., 12.8.

Zwei Babos auf gemeinsamer Mission: Die No. 1 Rapper Haftbefehl und Xatar nennen ihr Duo schlicht „Coup“. Zu hören gibt's doppelte Gangsta-Power mit ordentlich Hafti-Style. Als Gäste sind unter anderem Joy Denalane und Haiyti dabei. Nices Special: Zum Album-Release wird's einen Kurzfilm geben. Das Duo verspricht Spektakuläres. Alle Hände in die Luft!

DIE HÖCHSTE EISENBAHN

WER BRINGT MICH JETZT ZU DEN ANDEREN



Indie

Fr., 26.8.

War aber auch höchste Eisenbahn, dass die was Neues rausbringen! Ok, billiges Wortspiel – aber kaum ein Album erwarten Indie-Liebhaber so sehr wie dieses. Nach „Schau in den Lauf Hase“ gibt's endlich neue Kurzgeschichten in clevere Songs verpackt und gesungen vom traurig nuschelnden Moritz Krämer oder der wärmenden Stimme von Francesco Wilking. Liebe!

+++ ALBUMTICKER +++

Kräftiger 70s-Blues-Rock aus Schweden – **BLUES PILLS** gehen mit uns auf Zeitreise, Fr., 5.8. >>> Böse, düster, gerappt – das neue **CASPER** Album haut rein, Fr., 23.9. >>> Pharrell Williams ist bereits Fan und wir jetzt auch: Der Londoner **RATIONALE** debütiert mit raffiniertem Pop, Fr., 23.9. >>> Eine dunkle Stimme ist zurück – wir werden melancholisch mit neuem Rock von **NICK CAVE & THE BAD SEEDS**, Fr., 9.9.

IVECO SCHLUCKT SCHWEDISCHES MÖBELHAUS



LKW ab
6,90 / Std.

Bei Rückgabe Ikea-Einkaufsrechnung
vorlegen und 10% günstiger fahren!
0180/55 44 555*

*10,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen

STARGAR

Autovermietung

LETZTE SEITE

Fotos: shutterstock (3)

DIE UNNÖTIGSTEN FACEBOOK OPEN-AIR-VERANSTALTUNGEN,

die niemals stattgefunden haben – und auch niemals stattfinden werden...

1 NUTELLA BROT – OPEN-AIR-SOMMER 2016

Am 4. September, 8151 Interessiert, 1226 Zusagen

Wer denkt sich so was denn bitte aus? Mit 'ner Stulle in der Hand bisschen raven? Klingt nach richtig viel Spaß. Dazu gibt es dann ein schönes großes Glas Milch #alkoholfrei #dermorgenmachtdentag



2 Weed & Chill Open-Air

Am 27. August, 6334 Interessiert, 792 Zusagen

Das wäre wohl ein ziiiiiiemlich chilliges Event geworden! Aber ein Kiffer-Treffen mit Ankündigung machen? Da freut sich die Polizei!



3 NETFLIX & CHILL OPEN-AIR

Am 23. Juni, 13.116 Interessiert, 974 Zusagen

Das hätte ja heiter werden können. Denn jeder weiß für was „Netflix and Chill“ eigentlich steht. Da wird die Open-Air-Wiese zum Tummelplatz der Liebenden... Nein, danke!

4 Parkdeck Open-Air

Am 3. Juli, 13.452 Interessiert, 2997 Zusagen

Never gonna happen! Idee ganz geil, aber einfach gut klingende Facebook-Veranstaltungen gründen, um Daten zu sammeln? Tz tz tz, uncool.

IN DIESEM SINNE: DIESE OPEN-AIRS WOLLEN WIR IN HAMBURG HABEN!

1 DAS UNISCENE OPEN-AIR

Das erklärt sich natürlich von selbst. Ihr seid alle eingeladen!

2 DAS „GAME OF THRONES“ OPEN-AIR

Aber nur mit Verkleidung.

3 DAS SNAPCHAT OPEN-AIR

Ohne nörgelnde „Du hängst zu viel am Handy rum“-Freunde. Wir freuen uns schon auf die Storys!





#DURCHMOONEN

JEDEN DONNERSTAG

MOONDOO



WWW.UNISCENE.DE/DURCHMOONEN

moon
DOO

JEDEN FREITAG
AB 23 UHR
3 FLOORS



CLASSY
SHY
INNOCENT
DRESSY
SILENT

Like
this



#FRIDAYSLIKETHIS

HALO
GROSSE FREIHEIT 6

uniscene
@HALO
UNISCENE.DE/events